BILDUNGS HAUS Kloster Schwarzenberg



PROGRAMM 2027

Vorwort

Liebe Freunde des Bildungshauses Kloster Schwarzenberg,
liebe Leserin, lieber Leser!

Nach mehreren Jubiläumsjahren hintereinander werden wir in der franziskanischen Familie 2027 vielleicht etwas vermissen: Es steht kein großes Jubiläum ins Haus. Die Jubiläen „Weihnachten in Greccio“, Sonnengesang oder der 800. Todestag des hl. Franziskus liegen hinter uns. Das gibt uns nun eine Verschnaufpause – keine Zusatzveranstaltungen, spezielle Vorbereitungen und das ganze Drumherum. So schön das Feiern immer ist, die Ruhe danach tut auch gut.

Wenn Gäste zu uns nach Schwarzenberg kommen, betonen sie ganz häufig, wie schön ruhig die Lage unseres Klosters sei. Wir sind umgeben von Wald und Wiesen. Man kann in alle Richtungen gehen und wird schon nach wenigen Metern kaum mehr jemanden treffen. Man hört keine Autobahn, keinen Flughafen, keinen Discobetrieb. Und im Augenblick ist wegen der Straßensanierung vor der Wallfahrtskirche alles noch ein bisschen ruhiger. Natürlich: Diese Lage hat auch Nachteile. Aber sie tut dem Menschen gut. Hier kann man zur Ruhe kommen – zu sich, zu Gott. Hier kann man sich auf Wesentliches besinnen und Prioritäten neu in den Blick nehmen.

Gleichwohl sind wir kein „Schweigekloster“. Ein Blick auf unser Programm zeigt, dass wir eine ganze Fülle von Kursangeboten haben – Veranstaltungen „für Jung und Alt“, biblische und kreative Seminare, Exerzitien und Abendvorträge. Hinzu kommen Schulklassen, die mit uns ihre „Orientierungstage“ verbringen, Chöre, die ein Probenwochenende veranstalten, Pfarrgemeinderäte, die über ihr Gemeindeleben beraten, Mitarbeiter/innen von Firmen und Institutionen, die sich zu Klausurtagungen und Fortbildungen treffen; außerdem Urlaubsgäste oder Familien, die miteinander ein Wochenende verbringen wollen.

Ja, neben der Stille ist in Schwarzenberg hoffentlich ein großes Maß an Lebendigkeit zu finden. Und Lebendigkeit verbinden wir mit Engagement und Leidenschaft, Hoffnung und Zuversicht, Einsatzbereitschaft und Lust auf Leben. Dabei wollen wir keine rosaroten Brillen verteilen oder uns in Wolkenkuckucksheime zurückziehen, auch nicht auf die berühmte „Insel der Seligen“. Als Franziskaner-Minoriten sehen wir uns mittendrin in der Welt, mit den Füßen auf dem Boden der Wirklichkeit. Aber wir wissen, dass wir in allen Herausforderungen von Gott getragen sind – und dass wir sie gemeinsam anpacken können. Das soll spürbar sein und erfahrbar werden, wenn Menschen in unserem Bildungshaus zu Gast sind.

Vielleicht finden Sie auf den folgenden Seiten einen Kurs, der Sie anspricht. Oder Sie wollen einfach so ein paar Tage in klösterlicher Atmosphäre verbringen. Möglicherweise kennen Sie aber auch jemanden, dem ein Aufenthalt in Schwarzenberg gut tun würde – dann machen Sie ihn gern auf unser Kursprogramm aufmerksam. Wir freuen uns über alle, die zu uns nach Mittelfranken kommen.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Bildungshaus Kloster Schwarzenberg, Frieden und alles Gute!

Br. Mateusz Kotyło

Br. Mateusz Kotyło

Leiter des Bildungshauses



Regelmäßige Angebote

Gebets- und Gottesdienstzeiten unserer Gemeinschaft

06:30 Uhr Meditation (Hauskapelle) (außer So)
06:55 Uhr Laudes (Hauskapelle) (außer So: 8:00 Uhr)
07:30 Uhr Eucharistiefeier (Gnadenkapelle) (außer So)
12:00 Uhr Mittagshore (Hauskapelle)
17:45 Uhr Vesper (Hauskapelle) (außer So)

Eucharistiefeiern am Sonntag

9.00 Uhr, 18.00 Uhr

Franziskanische Gemeinschaft (OFS)

Jeden 3. Sonntag im Monat ab 14.00 Uhr (Impuls, Gebet, Kaffee & Kuchen). Bitte Gottesdienstordnung wegen aktueller Änderungen beachten.

Marienandachten im Mai

um 19.00 Uhr in der Gnadenkapelle
(außer an Sonn- und Feiertagen)

06.05.2027
Biker-Gottesdienst

an Christi Himmelfahrt um 10:30 Uhr im Klostergarten

25.06.–27.06.2027
„Klosterwochenende“

Rosenkranzgebet im Oktober

um 16.00 Uhr in der Gnadenkapelle
(außer an Sonn- und Feiertagen)

Advent am Kamin

an den Dienstagen der Adventszeit, jeweils 19.00 Uhr

23.12.2027
Waldweihnacht

Treffpunkt: 19.00 Uhr, vor der Wallfahrtskirche



Inhalt

Bibel und Glaube	6
Exerzitien & Meditation	9
Fastenkurse	13
Franziskanisches	20
Klosterwochenende	23
Klosterküche	25
Kreativität – Musik – Tanz	28
Passionsspiele	34
Kammermusik	36
Weitere Kurse	38
Wir wissen Bescheid!	43
Pilger- & Studienreisen	44
Vortragsreihe	48
Schwerpunkt „regional & nachhaltig!“	51
Schwarzenberg & friends	54
Für junge Menschen	56
Urlaub im Kloster	60
Referentinnen und Referenten	62
Allgemeine Hinweise	67



BIBEL UND GLAUBE

Bibelseminar

02.01.–06.01.2027

Mit der Bibel ins neue Jahr

Wenn die Bibel das Buch des Lebens ist, dann bietet es sich doch an, mit ihr und ihrer Botschaft ins neue Kalenderjahr zu starten. Aus welchen Stellen und Sätzen können wir Kraft schöpfen für das, was vor uns liegt? Nach dem Kurseinstieg am Samstagabend beschäftigen wir uns von Sonntag bis Dienstag jeweils von 10:00–12:00 Uhr mit Texten der Heiligen Schrift, die sich auf irgendeine Art und Weise mit Wasser beschäftigen. Von der Arche Noah bis hin zu Jesus, der den Jüngern im Seesturm auf dem Wasser entgegenläuft: Welche Botschaft haben diese Texte für uns heute? Zum Kurs gehört außerdem das Stundengebet mit dem Konvent, die tägliche Eucharistiefeier, stille und freie Zeit und die Möglichkeit zum Gespräch. Ein Highlight ist das Festmenü „Nur das Beste für die Gäste“ am Vorabend von Dreikönig.

Referent Br. Andreas Murk

Kursgebühr € 50,00 (zzgl. Pensionskosten)

Lebens- und Glaubensschule

28.05.–30.05.2027

Trau dich leben!

Ich weiß was, ich weiß was – ich weiß was mir fehlt. Ich weiß was, ich weiß was – ich weiß was dir fehlt. ... So aber geht es nicht weiter ... du stolperst nur weiter und brichst dir die Beine und brichst dir dein Herz. Mensch – trau dich leben!

Referent Br. Leopold Mader
Kursgebühr € 50,00 (zzgl. Pensionskosten)

Wochenendseminar

16.07.–18.07.2027

„Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen ...“ (Joh 8,32)

Immer schon hat es Menschen gegeben, die erfahren haben, dass die Wirklichkeit so viel größer ist, als der Verstand jemals begreifen kann. Die Sehnsucht nach der allem zu Grunde liegenden Wahrheit hat sie zu „Gottsuchern“ werden lassen.

In der Heiligen Schrift mit ihren 73 Büchern werden wir auf einen Weg des Suchens und des schrittweisen Offenbarwerdens dieser Wahrheit mitgenommen. Der Ausspruch: „Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln“ verdeutlicht jedoch, dass diese Wahrheit nicht wie eine mathematische, naturwissenschaftliche Definition zu „haben“ ist. Dementsprechend schreibt Richard Rohr in seinem Buch „Ins Herz geschrieben“: „Paulus würde sagen: ‚Wir dürfen nicht so lehren, wie man Philosophie lehrt, sondern auf die Weise, auf die der Geist uns belehrt:
Wir müssen spirituelle Dinge auf spirituelle Weise lehren‘ (vgl. 1 Kor 2,13). Weil es bei dieser Unterweisung mehr um Transformation (Verwandlung) als um Information geht, verändert das vollständig den Schwerpunkt und das Ziel.“

Ziel dieses Kurses ist es, einen Zugang zur Wahrheitsvermittlung der Heiligen Schrift entsprechend dieses Ansatzes zu eröffnen und so unsere eigene Sehnsucht nach der Wahrheit, die uns befreien kann, zu beleben.

Referent Br. Christian Schmidberger
Kursgebühr € 50,00 (zzgl. Pensionskosten)

Lebens- und Glaubensschule

27.09.–01.10.2027

Mit dem, der immer schon da ist

Hörst du mein heimliches Rufen? Hörst du mein Herzkämmerlein? Dass ich … da – du weißt es doch längst: Ich stehe vor der Tür und klopfe an. … Ach, du bist es: Mein Nachbar Jesus.

Referent Br. Leopold Mader
Kosten € 75,00 (zzgl. Pensionskosten)

Wochenendseminar

12.11.–14.11.2027

„Brave Mädchen (Buben) kommen in den Himmel …“

Auch wenn es kein überprüfbares Wissen über das Leben nach dem Tod geben kann, beschäftigt uns diese Frage bereits seit Jahrtausenden religions- und kulturübergreifend. Im christlichen Glauben gibt es die Vorstellung des Himmels, des Fegefeuers und der Hölle. Darunter ist aber wohl nicht ein Ort mit einer Eingangstür zu verstehen, an der Petrus oder wer auch immer steht und entscheidet, wer eintreten darf oder nicht. Was aber ist dann unter diesen Begriffen zu verstehen?

Im Blick auf die biblischen Aussagen hierzu ergibt sich zwar keine eindeutige Antwort, doch aber eine „berechtigte Hoffnung“ (Hans Urs von Balthasar).

Referent Br. Christian Schmidberger
Kosten € 50,00 (zzgl. Pensionskosten)



EXERZITIEN & MEDITATION

Tag der Versöhnung

11.12.2026, 12.03.2027, 10.12.2027

Sich neu ausrichten

Die Zeiten vor den beiden großen christlichen Festen Weihnachten und Ostern sind immer Zeiten der Einkehr und der Umkehr, der Versöhnung und der Neuausrichtung mit Gott, meinen Mitmenschen und mir selbst. Wir laden Sie deshalb in der Advents- und Fastenzeit jeweils am Freitagnachmittag zum „Tag der Versöhnung“ ein.

Von 14:00 bis 16:00 Uhr wird in der Hauskapelle das Allerheiligste ausgesetzt. Kleine Texte, Lieder und Momente der Stille prägen diese Anbetungszeit. Gleichzeitig gibt es Gelegenheit zum Empfang des Sakraments der Versöhnung. Um 16:00 Uhr beten wir das Abendlob bzw. in der Fastenzeit den Kreuzweg.

Sie sind herzlich eingeladen zum Gebet, Gespräch und Empfang des Bußsakramentes!

Begleitung Br. Konrad Schlattmann

Malen und Meditation

12.02.–14.02.2027

Zeit für mich – mich bewusst wahrnehmen und spüren

Ich gönne mir eine Auszeit vom Alltag, eine kleine Insel nur für mich, einen Ort zum Zurückziehen, zum Erholen und Durchatmen. Ich nehme mir die Zeit, mit mir in Kontakt zu kommen, mich zu spüren und wahrzunehmen. Gemeinsam wollen wir Abstand zum Alltag finden. Mit kleinen Einheiten von geführten Meditationen, Fantasiereisen oder Entspannungsübungen kommen wir zur Ruhe und spüren die Achtsamkeit mit uns und anderen. Wir nehmen uns bewusst wahr und spüren, was unsere Seele braucht und berührt.

Meditatives Malen ist eine aktive Entspannung, eine Reise nach innen und ein Dialog mit unserem Herzen. Du bist ganz bei dir, nimmst dich bewusst wahr und kannst deinen Gefühlen und Bedürfnissen nachspüren. Bei einer geführten Meditation nimmst du Impulse wahr, die Farben, Formen oder Bilder in dir aufsteigen lassen. Mit Farbe und Pinsel versuchen wir, diese auf Papier sichtbar werden zu lassen. Dafür ist „Malen können" überhaupt keine Voraussetzung. Es bleibt Zeit zum Austausch untereinander, zum Rückzug oder Ausruhen, für einen Spaziergang allein oder in Gemeinschaft. „Getragen werden" von der Gruppe, Gemeinschaft spüren und das Miteinander erleben runden das Wochenende zu einer besonderen Auszeit ab.

Referentin	Christiane Heider
Kursgebühr	€ 60,00 (zzgl. Pensionskosten)
Hinweis	max. 14 Teilnehmende



Exerzitien für indische Ordensschwestern (Malayalam)

30.05.–04.06.2027

Ordensleben – Ein Leben der Freude

Das gottgeweihte Leben, das in der Liebe Gottes und in der Nachfolge Christi verwurzelt ist, ist ein Weg zu wahrer Freude. Menschen, die ein solches Leben führen, sind dazu berufen, die Freude Christi durch Gebet, Opfer, Selbsthingabe und Dienst am Nächsten zu finden. Es ist ein Leben, das kraft der Gemeinschaft mit Gott die Freude des Evangeliums in die Welt trägt.

Begleitung Br. Angelo Chully
Kursgebühr € 300,00
Hinweis Der Kurs wird auf Malayalam gehalten; Ende mit dem Mittagessen.

Geistliche Tage

06.06.–11.06.2027

Die Botschaft Neuer Geistlicher Lieder

Neue Geistliche Lieder (NGL) gehören neben den traditionellen, klassischen „Gotteslob-Liedern“ zum festen Repertoire der Gesänge im Gottesdienst. Manche Texte dieser Lieder sind eher schlicht, andere tiefgehend. In unseren Geistlichen Tagen wollen wir uns singend und betrachtend der Botschaft ausgewählter NGL für unser Leben nachgehen. Elemente der Geistlichen Tage sind Impulse mit Fragen zum Nachdenken, Gebet und Eucharistie in der Gemeinschaft, Zeiten der Besinnung und Stille. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit zum Einzelgespräch.

Begleitung Br. Konrad Schlattmann
Kursgebühr € 75,00 (zzgl. Pensionskosten)

Malen und Meditation

02.07.–04.07.2027

Zeit für mich – mich bewusst wahrnehmen und spüren

Ausschreibung wie beim Kurs vom 12.02.–14.02.2027 (Seite 10).

Referentin	Christiane Heider
Kursgebühr	€ 60,00 (zzgl. Pensionskosten)
Hinweis	max. 14 Teilnehmende

Einzelexerzitien

16.08.–20.08.2027

Unser Aufenthalt in Gottes Liebeserklärung

Schau mich bitte nicht so an – du weißt es ganz genau – ich kann nicht widerstehen. … Ich habe mich endlich niedergelassen in meines Gottes Angebot.

Begleitung	Br. Leopold Mader
Kursgebühr	€ 75,00 (zzgl. Pensionskosten)

Malen und Meditation

29.10.–31.10.2027

Zeit für mich – mich bewusst wahrnehmen und spüren

Ausschreibung wie beim Kurs vom 12.02.–14.02.2027 (Seite 10).

Referentin	Christiane Heider
Kursgebühr	€ 60,00 (zzgl. Pensionskosten)
Hinweis	max. 14 Teilnehmende



FASTENKURSE

Wochenseminar
(Fasten für Gesunde nach Buchinger, Einführung)

12.02.–19.02.2027

Fasten und Entspannen mit der Bibel in der Hand

Beim Fasten verzichten wir auf feste Nahrung, ohne zu hungern. Das Fasten hat aber vor allem auch eine geistliche Dimension. Unsere Augen werden uns neu für die Tiefe des Lebens geöffnet. Biblische Perspektiven wollen uns in diesem Kurs dabei begleiten.

Elemente des Kurses: Fasten, Entspannen in der Therme, Bibelarbeit und geistliches Gespräch, Schweigen, gemeinsames Beten und Singen, Eucharistiefeier und Bewegung in der Natur.

Referent	Br. Andreas Murk
Kosten	€ 689,00 (im DZ: € 659,00/Person; ggf. zzgl. Thermeneintritt)

Wochenseminar („Hildegardfasten“)

19.02.–26.02.2027

Fastenwoche nach Hildegard von Bingen

Der Akzent des Fastens nach Hildegard liegt auf der Seele, auf der Sensibilisierung des ganzen Menschen in seiner Lebensführung. Durch das gemäßigte Fasten mit Dinkelsuppe und Fencheltee, im Wechsel von Ruhe, Bewegung und mit der Beschäftigung mit Hildegard-Texten, sind die Teilnehmenden eingeladen, ihr eigenes Maß zu finden und dadurch zur echten Lebensfreude befreit zu werden.

Elemente des Kurses: Fasten nach Hildegard von Bingen, Vorträge und Gruppenarbeit zu ihren Visionen und Schriften, gemeinsames Beten und Singen, Eucharistiefeier, Bewegung in der Natur und teilweise Schweigen. Optional ist ein Besuch in der Therme (Bad Windsheim).

Auch in diesem Jahr liegt ein Akzent unseres Kurses auf der praktischen Anwendung von „Hildegard-Rezepten“. Profitieren Sie von den praktischen Erfahrungen aus unserer Schwarzenberger Klosterküche, fachkundig angeleitet von Beate Gehles!

Referent	Br. Andreas Murk
Kosten	€ 689,00 (im DZ: € 659,00/Person; ggf. zzgl. Thermeneintritt)



Wochenseminar
(Fasten für Gesunde nach Buchinger, Einführung)

26.02.–05.03.2027

Fasten mit Bewegung

Fasten befreit. Wir verzichten auf feste Nahrung – und spüren: Wenn sich der Körper umgestellt hat, werden neue Kräfte freigesetzt. Manchmal fühlen sich Fastende wie beflügelt oder neu geboren. In solchen Phasen tanken wir dann auch innerlich auf, werden gestärkt an Geist und Seele. Dazu leisten auch die klösterliche Atmosphäre und das Miteinander in der Gruppe ihren Beitrag.

Elemente des Kurses: Fasten, Bewegung (Spaziergänge, Schwimmangebot, ...), Impulse zu Ernährungs- und Glaubensthemen, teilweise Schweigen, gemeinsames Beten und Singen, Eucharistiefeier.

Referenten	Br. Andreas Murk, Br. Mateusz Kotyło
Highlight	Einige Einheiten „Sitzgymnastik“ mit Traudel Lang, Scheinfeld, runden den Kurs ab.
Kosten	€ 689,00 (im DZ: € 659,00/Person; ggf. zzgl. Thermeneintritt)

Wochenseminar
(Fasten für Gesunde nach Buchinger, Einführung)

26.02.–05.03.2027

„Ambulantes Fasten“

Das „Besondere“ an diesem Fastenkurs: Er wendet sich an alle, die in der Nähe des Klosters Schwarzenberg wohnen und tagsüber ihren gewohnten Arbeitsabläufen nachgehen. Am Abend treffen wir uns und vertiefen miteinander im Gespräch die gemachten Erfahrungen. Einige Impulse wollen helfen, die spirituelle Dimension des Fastens zu heben. Ausreichend Anregungen und Hilfen zur Gestaltung der Fastenwoche werden gegeben. Der Kurs beginnt mit einer Einführungseinheit am Freitagabend und endet mit einer schmackhaften Kartoffelsuppe am darauffolgenden Freitagmittag.

Referenten	Br. Andreas Murk, Br. Mateusz Kotyło
Kosten	€ 70,00

Wochenseminar
(Fasten für Gesunde nach Buchinger, Einführung)

05.03.–12.03.2027

Fasten mit Wanderungen

Wer alleine etwas anfängt und durchhalten möchte, tut sich oft schwer. In Gemeinschaft gehen viele Dinge einfacher – so auch das Fasten. Während wir in dieser Fastenwoche auf feste Nahrung verzichten, verbringen wir gemeinsam Zeit – ob bei Gottesdienst und Gebet, bei der morgendlichen Bewegung oder Spaziergängen und Wanderungen, oder beim gemeinsamen Austausch und Spielen am Abend.

Referenten Br. Andreas Murk, Br. Mateusz Kotyło
Kosten € 689,00 (im DZ: € 659,00/Person; ggf. zzgl. Thermeneintritt)

Wochenseminar
(Fasten für Gesunde nach Buchinger, Vertiefung)

12.03.–19.03.2027

Fasten, Wandern, Tanzen

Dieser Kurs ist vor allem für Menschen mit viel Fastenerfahrung gedacht – und für solche, die nicht nur tanzen möchten, sondern auch die Kraft und Energie haben, längere Wanderungen mitzumachen.

Elemente des Kurses: Fasten, täglich zwei bis drei Stunden Wandern im Steigerwald, zwei Stunden meditativer Tanz, Meditation, geistlicher Impuls, Gespräche und Messfeier. Einen Tag der Woche gestalten wir als Wüstentag mit Möglichkeit zum seelsorglichen Gespräch bzw. zur Beichte.

Referenten Edith Schulz-Wüst, Br. Mateusz Kotyło
Kosten € 689,00 (im DZ: € 659,00/Person; ggf. zzgl. Thermeneintritt)



Wochenseminar
(Fasten für Gesunde nach Buchinger, Einführung)

01.10.–08.10.2027

Fasten im Herbst

Fasten im Herbst, wenn die Blätter fallen und die Natur sich auf den Winter vorbereitet, hat eine besondere Atmosphäre. Wir hoffen auf einen „goldenen Herbst", der es uns leicht macht, auf feste Nahrung zu verzichten. Bewusst hat dieser Fastenkurs kein allzu dichtes Programm, sodass es auch einige Nachmittage gibt, die jeder Kursteilnehmer nach seinen Wünschen gestalten kann. Ein besonderes Highlight werden die Feiern zum 800. Todestag unseres Ordensgründers Franziskus am 3./4. Oktober sein. Teilnehmer/innen ohne Fastenerfahrung bekommen ausführliche Hinweise zum Fastenverlauf.

Elemente des Kurses: Fasten, Entspannen in der Therme, geistliche Impulse, Schweigen, gemeinsames Beten und Singen, Eucharistiefeier, Bewegung in der Natur.

Referent	Br. Mateusz Kotyło
Kosten	€ 659,00 (im DZ: € 629,00/Person; ggf. zzgl. Thermeneintritt)

Wir machen einen Unterschied!

Die Internationalität unseres Ordens hilft uns, unseren Auftrag im Bildungshaus Kloster Schwarzenberg zu erfüllen: seit Jahrzehnten leben wir im Konvent mit Brüdern aus verschiedenen Ländern. Was uns zur Selbstverständlichkeit geworden ist, weitet auch unseren Blick über unseren kleinen Tellerrand hinaus und macht uns wachsam für die Sorgen und Nöte von Menschen dieser Welt und der Schöpfung überhaupt. Damit stehen wir in guter franziskanischer Tradition.

„In jedem Kunstwerk lobte er – Franziskus – den Künstler; was er in der geschaffenen Welt fand, führte er zurück auf den Schöpfer. Er frohlockte in allen Werken der Hände des Herrn, und durch das, was sich seinem Auge an Lieblichem bot, schaute er hindurch auf den Leben spendenden Urgrund der Dinge. Er erkannte im Schönen den Schönsten selbst; alles Gute rief ihm zu: „Der uns erschaffen, ist der Beste!“ 2 C 165, FQ 389

Unsere Maßnahmen im Bildungshaus:

- Seit mehr als zehn Jahren servieren wir ausschließlich fair gehandelten Bio-Kaffee, seit 2018 außerdem fair gehandelten Orangensaft.
- Den Großteil unserer Lebensmittel kaufen wir bei regionalen Händlern und Herstellern. Nahezu alle unsere verwendeten Back- und Wurstwaren werden in Scheinfeld hergestellt.
- Seit 01.01.2018 beziehen wir Strom zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen. 10% unseres Stroms produziert eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Franziskushauses. Eine Solaranlage auf dem Klosterdach unterstützt den Warmwasserbedarf.
- Wir pflegen unseren Nutzgarten und die Streuobstwiese. Der Klostergarten ist mittlerweile auch zur Heimat von mehreren Bienenvölkern geworden. Außerdem haben wir einige Hühner samt Hahn und eine kleine Ziegenherde.

Über unseren Tellerrand hinaus:

- Seit dem Jahr 2017 unterstützen wir unsere Brüder in Uganda, vor allem bei Bau und Betrieb eines Krankenhauses in Matugga. Damit ist eine ordentliche medizinische Nahversorgung von ca. 30.000 Menschen sichergestellt.
- Außerdem haben wir seit 2018 eine Schulpatenschaft übernommen. Mit der Organisation „Mary's Meals", die täglich etwa 2,5 Millionen Kinder mit einer Mittagsmahlzeit versorgt, unterstützten wir zunächst eine Schule in Liberia, seit 2025 in Sambia. Das Projekt verfolgt ein doppeltes Ziel: dem Hunger ein Ende zu bereiten und Bildungschancen zu verbessern.
- Zu einer beispiellosen Spendenkampagne kam es im Frühjahr 2022 mit Beginn des Ukrainekriegs. Über unsere Aktion konnten wir unseren Brüdern in der Ukraine und vielen weiteren Betroffenen in ihrem Umfeld über € 200.000,00 zur Verfügung stellen.
- Seit Sommer 2023 unterstützen wir unsere Brüder in Kenia mit dem Bau eines neuen Klosters. Mittlerweile ist der Konvent in Kathanga eröffnet.
- Zusammen mit unserer Ordensprovinz finanzierten wir 2024 den Bau eines Ausbildungshauses für Postulanten und Novizen in Malawi.
- 2026 beteiligten wir uns an der Soforthilfe unseres Ordens für die Erdbebenopfer in Venezuela.

Mit dem, was wir tun, werden wir wohl nicht gleich die ganze Welt verändern. Aber: Wir machen einen ganz konkreten Unterschied im Leben vieler Menschen. **Helfen Sie mit!**











FRANZISKANISCHES

Franziskanische Gemeinschaft und Franziskusfreunde

Jeden 3. Sonntag im Monat

Impulse aus der franziskanischen Spiritualität

Wir laden ein zum geistlichen Impuls, zu Gebet und geschwisterlicher Begegnung. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Termine	In der Regel jeder 3. Sonntag im Monat, 14:00 Uhr. Bitte jeweils mit der Gottesdienstordnung abgleichen und kurzfristige Änderungen beachten (www.kloster-schwarzenberg.de)
Begleitung	Br. Konrad Schlattmann

Wochenendseminar

22.01.–24.01.2027

Klara von Assisi – Franziskanisches Grundlagenseminar

„Klara, Magd Christi und kleine Pflanze unseres seligsten Vaters, des heiligen Franziskus“ (KlSeg 6): Bis heute ist Klara von Assisi durch ihre Art der Nachfolge des armen Christus vielen eine mutmachende Lichtgestalt – anderen ist sie nahezu unbekannt. Nachhaltig hat die „Magd Christi und kleine Pflanze“ des Franziskus die Armutsbewegung mitgeprägt. Vor allem ihre Briefe, aber auch die von ihr verfasste Ordensregel, das Testament und der Segen für ihre Schwestern bestätigen Klaras Selbstbewusstsein als Frau der Kirche und geben Zeugnis von ihren Begabungen, die reich sind an Leben.

An diesem Wochenende beschäftigen wir uns mit dem Leben der hl. Klara, bekommen einen Einblick in ihre Schriften und lassen uns von ihrem Geist inspirieren durch Impulse, Gespräche, Zeiten des Gebets und der Stille.

Referent Br. Markus Scholz
Kursgebühr € 50,00 (zzgl. Pensionskosten)

Diözesantag der Franziskanischen Gemeinschaften Bamberg und Würzburg

03.04.2027

Franziskanisches Leben

Einmal jährlich treffen sich die Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft in den (Erz-)Diözesen Bamberg und Würzburg im Bildungshaus Kloster Schwarzenberg zu Vortrag, Gebet und Austausch. Gäste sind herzlich willkommen, wenn wir uns in geschwisterlicher Runde mit der franziskanischen Spiritualität beschäftigen.

Organisation Pia Kracht, Monika Jakob, Br. Konrad Schlattmann und Team

Transitusfeier

03.10.2027

Vesper zum Heimgang des Heiligen Franziskus

Am Abend des 03. Oktober 1226 pries Franz von Assisi im Kreis seiner Brüder Gott und die ganze Schöpfung, segnete alle Menschen und trat seinen „Heimgang“ an, wie uns der Biograf des heiligen Mannes berichtet. Im Gedenken an die Sterbestunde von Franziskus möchten wir den Transitus – den Hinübergang unseres Ordensgründers – in Form einer Vesper begehen.

Ort/Zeit Hauskapelle, 18:00 Uhr

Gottesdienst

04.10.2027

Hochfest des Heiligen Franz von Assisi

Franz von Assisi, der große Heilige des 13. Jahrhunderts aus Italien, hat bis heute nichts von seiner Ausstrahlung eingebüßt. Vielen Menschen unserer Zeit gibt er wesentliche Impulse für ihr Leben. In festlicher Weise feiern wir mit einem Gottesdienst das Hochfest unseres Ordensgründers Franz von Assisi.

Ort/Zeit Hauskapelle, 18:00 Uhr



KLOSTERWOCHENENDE

25.06.–27.06.2027

Das „Klosterwochenende“ am letzten Wochenende im Juni beginnt allmählich zu einer neuen Tradition zu werden: Menschen, die mit uns – oft seit Jahrzehnten – verbunden sind, und natürlich auch „Neue“ sind eingeladen, ein Wochenende im Kloster zu verbringen. Wir bieten von Freitagabend bis Sonntagmittag ein buntes Programm von Angeboten. Außerdem genießen unsere Gäste die Gemeinschaft in klösterlicher Atmosphäre und atmen den „Schwarzenberger Geist“.

Unser „Klosterwochenende“ findet in diesem Jahr statt vom 25.06.–27.06.2027. Einige Programmpunkte stehen bereits fest:

Wir starten am Freitagnachmittag um 16:00 Uhr mit einem Vortrag von Br. Andreas Murk. Sein Thema: „Ach, wenn ich doch nicht so bequem wäre …“ Nach einem Abendessen mit fränkischen Spezialitäten sind Mitglieder und Interessierte um 19:00 Uhr zur Mitgliederversammlung unseres Förderkreises eingeladen. Anschließend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein im Klosterkeller.

Am Samstagvormittag besuchen wir den Bio-Bauernhof von Wolfgang Schober in Vestenbergsgreuth (siehe Seite 52). Auf dem „familiären Hühnerhof“ stehen Werte wie Regionalität, Frische und Tierwohl an vorderster Stelle. Nudeln, ein Glas Bolognese oder frische Eier können am Automaten rund um die Uhr erworben werden. Am Nachmittag ist ein Besuch im Bibelgarten der Familie Schlierf in Burghaslach geplant. – Und auch für die, die lieber im Kloster bleiben, ist ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Nach einem vollen Tag laden wir ab 17:30 Uhr zum entspannten Grillen in den Klostergarten ein.

Am Sonntagmorgen feiern wir um 9:00 Uhr einen Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche. Ein Mittagessen aus der Klosterküche rundet das Wochenende schließlich ab.

Am besten den Termin schon einmal vormerken und möglichst frühzeitig ein Zimmer reservieren (pro Person inkl. Verpflegung: € 150,00).

Für einige Programmpunkte entstehen zusätzliche Kosten. Nach der Anmeldung erhalten Interessierte ein detailliertes Programm und dabei die Möglichkeit, sich für bestimmte Angebote einen Platz zu reservieren.





KLOSTERKÜCHE

In einem Kloster ist das Essen natürlich nicht das Wichtigste, aber es spielt eine große Rolle. Die Mahlzeiten sind ein wichtiger Teil des Gemeinschaftslebens. Und auch Gäste im Bildungshaus legen natürlich Wert auf eine schmackhafte Verpflegung – sei es, um in Exerzitien oder während des Urlaubs das Essen besonders zu genießen, sei es, um eine Fortbildungsveranstaltung auch zu einem kulinarischen Highlight werden zu lassen.

Wir profitieren in unserer Küche von einem eingespielten Team an Mitarbeiterinnen und legen Wert darauf, das Traditionelle mit Neuem zu verbinden. Immer wieder ergänzen neue Gerichte unser Menü. Dabei sind uns Regionalität und Frische besonders wichtig. Wir wollen „echtes Essen“!

Abendessen im Kloster

05.01.2027

Nur das Beste für die Gäste

Wenn auf's zweite Mal ein drittes Mal folgt, dann hat eine Tradition begonnen: Auch zu diesem Jahresbeginn laden wir zu einem festlichen Abendessen in den Speisesaal unseres Klosters. Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen bereiten unsere Brüder ein mehrgängiges Menü vor, das nicht nur gut aussieht, sondern auch zauberhaft schmeckt. Freuen Sie sich auf einen kulinarischen Höhepunkt in klösterlicher Atmosphäre.

Kosten € 29,00
Zeit 19:00 Uhr

Kochkurs

07.01.2027, 14.01.2027, 27.01.2027

Indisch kochen

Wann haben Sie zum letzten (oder ersten) Mal indisch gegessen? Wir profitieren von den Kochkünsten der indischen Schwestern aus Scheinfeld und unserem Br. Angelo und zaubern ein indisches Gericht auf den Teller, nicht original-scharf, aber schmackhaft!

Referenten Sr. Princy Thomas und Br. Angelo Chully
Kosten € 19,50 (inkl. Menü und Getränk)
Zeit 19:00 Uhr

Kochkurs

28.01.2027

Echt fränggisch

Die fränkische Küche ist bodenständig, herzhaft und voller Tradition: Schäufele, Bratwürste und Kloßgerichte dürfen am fränkischen Tisch nicht fehlen. Doch bei aller Tradition lässt sich immer auch Neues lernen. Unser Kochabend wird zu einer kulinarischen Reise durch Franken, bei der Genuss und Handwerk im Vordergrund stehen.

Referent Traudl Satzinger
Kosten € 19,50 (inkl. Menü und Getränk)
Zeit 19:00 Uhr

Kochkurs

03.02.2027

Typisch Polnisch

Die polnische Küche ist in Deutschland wenig bekannt, bietet aber etliche Spezialitäten, unter anderem die berühmten Pierogi. Unser Kochabend wird zum kulinarischen Ausflug in unser Nachbarland.

Referenten	Agnieszka Barthelmeß und Br. Mateusz Kotyło
Kosten	€ 19,50 (inkl. Menü und Getränk)
Zeit	19:00 Uhr

Kochkurs

25.03.2027

Mit der hl. Hildegard am Herd

Die hl. Hildegard (1098–1179) gilt bis heute als bedeutende natur- und heilkundige Universalgelehrte. Die „Hildegard-Küche“ hat viele Fans und gilt als besonders gesund und bekömmlich. An diesem Abend kochen und backen wir in ihrer Tradition.

Referentin	Beate Gehles
Kosten	€ 19,50 (inkl. Menü und Getränk)
Zeit	19:00 Uhr





KREATIVITÄT – MUSIK – TANZ

Ikonen-Seminar

22.01.–29.01.2027

Schwarzenberger Ikonen-Werkstatt

Ikonen sind Türen, die uns den Weg in die geheimnisvolle Schönheit und Liebe Gottes hinein zeigen. Wir bleiben nicht nur passiv Betrachtende, sondern treten ein in ein Mysterium, ein göttliches Geheimnis und werden Teil davon. Eine Ikone entsteht in feierlichem Schweigen und stiller Meditation. Jeder, der lernen möchte, Ikonen zu schreiben, sollte vor allem drei Fertigkeiten mitbringen: Zeit, Geduld und ein offenes Herz. Alles andere kann man sich nach und nach aneignen.

Die Ikonografin Janina Zang (www.janina-zang.de) stellt verschiedene Techniken und Feinheiten der Ikonenmeister vor. Der Ikonenkurs bietet einen Ausgleich zwischen Ruhe, Arbeit und Gespräch. Jeden Tag beginnen wir mit einem spirituellen Text und einem gemeinsamen Gebet und wir arbeiten vorwiegend in Stille. Es können Anfänger und Erfahrene teilnehmen. Das Thema dieses Ikonenkurses ist der hl. Franziskus von Assisi. Passend zum Thema bietet Janina Zang mehrere Ikonenvorlagen zur Auswahl an.

Anfänger arbeiten an einer vereinfachten Ikone, um so einen erleichterten Einstieg in die Ikonenmalerei zu haben. Erfahrene können nach Absprache ein eigenes Motiv passend zum Thema mitbringen, müssten aber vor Kursbeginn eine eigene Vorzeichnung anfertigen. Zu den Kosten für die Teilnahme kommen ca. € 95,00 Materialkosten, die zu Beginn des Kurses bei der Dozentin zu begleichen sind.

Referentin	Janina Zang
Kursgebühr	€ 400,00 (zzgl. Pensionskosten)
Hinweis	Der Kurs beginnt um 15:00 Uhr und endet mit dem Mittagessen.

Wochenendseminar

29.01.–31.01.2027

Singen und klingen – Wellness für Stimme und Seele

Die Stimme und der Mensch bilden seit jeher eine unzertrennliche Einheit. Alle Kulturen und Religionen betrachten das Singen als transzendentale Erfahrungsebene. Nicht umsonst ist etymologisch die „per sona" jemand, der „durch sich selbst klingt".

Nach erfolgreichen Wochenenden in den vergangenen Jahren werden wir uns wieder auf eine spannende Reise zu unserer Singstimme begeben. Durch ausgewählte Stimmübungen in lockerer Atmosphäre und geistliche Chorstücke, auf die Fähigkeiten der konkreten Teilnehmer abgestimmt, werden Klänge in Raum und Zeit neu erfahren und in Beziehung zu sich selbst gesetzt, so wie es jedem guttut. Notenkompetenz ist nützlich, aber keine Voraussetzung, jedoch Freude am Singen und eine bildbare Stimme.

Referent	Dr. Rudolf W. Haidu
Kursgebühr	€ 50,00 (zzgl. Pensionskosten)

(Verlängertes) Kalligrafie-Wochenende

05.02.–07.02. bzw. 08.02.2027

Kalligrafie: „Schreiben wie es euch gefällt“

Dieses Kalligrafie-Wochenendseminar steht unter dem Motto „Schreiben wie es euch gefällt“.

D. h. Sie können sich eine Schrift auswählen, die Sie gerne lernen, üben, auffrischen wollen.

Sie erhalten mit dem Infobrief zum Kurs eine Liste, auf der Sie „Ihren“ Schriftwunsch ankreuzen und dann dem Dozenten per E-Mail durchgeben. Der Dozent bringt zum Kurs entsprechende Schriftvorlagen und Übungs-Linienblätter mit. Schreibfedern, Federhalter, Schreibflüssigkeiten und sonstiges Kalligrafie-Material hat der Dozent dabei. Bitte noch mitbringen: ein (Wachs-) Tischtuch zum Abdecken des Tisches, evtl. Wasserbehälter, Haushaltsrolle, Winkel, Lineal usw. Bandzugfedern (3 mm, 2 mm, 1 mm), Spitzfedern und Federhalter können während des Kurses erworben werden. Für Schriftvorlagen und Übungsblätter € 15,00 mitbringen (wird im Kurs eingesammelt). Für Anfragen und Schriftwahlmeldung: info@kalligrapho.de

Das Wochenendseminar kann auf ein verlängertes Wochenende bis Montagmittag ausgedehnt werden.

Referent	Gosbert Stark
Kursgebühr	€ 80,00 / € 100,00 (verlängertes Wochenende) (zzgl. Pensionskosten)
Hinweis	Eventuelle Anfragen bzgl. Material, Kursablauf usw. direkt beim Dozenten. Näheres dazu auch auf der Internetseite www.kalligrapho.de



Aquarell-Kurs

Kurs 1: 28.05.–30.05.2027
Kurs 2: 11.06.–13.06.2027

Faszination Aquarell: „Farbe und Licht“

Sind Sie auch fasziniert von einem farblich leuchtenden Aquarell, das lichtdurchflutet die Augen des Betrachters magisch anzieht? An diesem Wochenende wird das zum Thema. Wir schauen uns den Farbkreis näher an, um das Spiel mit den Farben und deren Kontraste besser verstehen zu können. Es stehen wechselnde Themen zur Verfügung. Nach einer Vorbesprechung, einer kleinen Tonwertskizze und einer Vorführung durch die Referentin, können Sie Schritt für Schritt den Werdegang eines Aquarellbildes nachvollziehen. Dabei legen wir großen Wert auf die Tiefenwirkung, das Licht- und Schattenspiel und die spannende Tonwertverteilung im Aquarell.

Das Motiv wollen wir nicht kopieren, sondern spannungsvoll nach eigenen Vorlieben umsetzen. Dabei steht die Referentin allen Teilnehmenden individuell zur Seite. Dieser Kurs ist für Teilnehmer/innen mit mehr oder weniger guten Vorkenntnissen geeignet.

Referentin	Gudrun Röhm
Kursgebühr	€ 100,00 (zzgl. Pensionskosten)
Hinweis	Eine Materialliste erhalten die Teilnehmenden mit dem Infobrief. Höchstteilnehmerzahl für den Kurs: Zehn Personen. Informationen zur Künstlerin unter www.gudrun-roehm-art.de

(Verlängertes) Kalligrafie-Wochenende

09.07.–11.07.2027 bzw. 12.07.2027

Die Linie in der Kalligrafie – zwischen Disziplin und Provokation

In diesem Lehrgang begeben wir uns in das spannungsgeladene Feld zwischen diesen beiden Extremen: „Nulla dies sine linea.“ (Kein Tag ohne Linie) und „Die gerade Linie ist gottlos.“ Einerseits: Die Hingabe an die Übung, die Präzision des Rhythmus und die Kraft der Wiederholung. Andererseits: Das Aufbrechen von Strukturen, das Zulassen des Organischen und die Suche nach der lebendigen, individuellen Spur. Das wird spannend …

Dieser Kurs ist eine Einladung an alle, die sich von formalen, strengen Schriftvorlagen befreien wollen; die den Mut zum Experiment mitbringen; die die philosophische Tiefe der Linie zwischen Ordnung und Chaos ausloten möchten.

Bitte mitbringen: ein (Wachs-)Tischtuch zum Abdecken des Tisches, versch. Pinsel (flache und runde in div. Größen), Farben, Aquarell, Gouache, Wasserbehälter, Haushaltsrolle, Winkel, Lineal usw. Bandzugfedern (3mm, 2mm, 1mm), Spitzfedern und Federhalter können während des Kurses erworben werden. Für Materialkosten ca. € 15,00 einplanen.

Das Wochenendseminar kann auf ein verlängertes Wochenende bis Montagmittag ausgedehnt werden.

Referent	Gosbert Stark
Kursgebühr	€ 80,00 / € 100,00 (verlängertes Wochenende) (zzgl. Pensionskosten)
Hinweis	Eventuelle Anfragen bzgl. Material, Kursablauf usw. direkt beim Dozenten. Näheres dazu auch auf der Internetseite www.kalligrapho.de



Tanz-Wochenende

12.11.–14.11.2027

„Ich freu mich, dass ich … dass ich mich freu.“

… so endet ein Gedicht von Mascha Kaléko mit der Überschrift „Sozusagen grundlos vergnügt“. Unsere Fähigkeit zur Freude ist uns grundsätzlich gegeben und lässt uns immer neben dem halb leeren Glas auch ein halb volles Glas finden. Diese Haltung ist zutiefst religiös und setzt uns in Beziehung zu Gott. Im Beten, Singen und Tanzen können wir diese Haltung ausdrücken und üben. Indem wir das gemeinsam tun, erschließen wir uns neue Kraft und Zuversicht.

Am Sonntag feiern wir zum Abschluss einen Gottesdienst mit einem Großteil der Lieder und Tänze des Wochenendes.

Eingeladen sind alle, die gerne tanzen – ob sie es schon können oder es lernen wollen.

Referentin Dr. Gabriele Schwaminger
Kursgebühr € 50,00 (zzgl. Pensionskosten)



PASSIONSSPIELE

Die Passionsspielgemeinschaft Scheinfeld lädt herzlich zur „Großen Schwarzenberger Passion 2027“ ein. Das eindrucksvolle Freilichtspiel erzählt die Leidensgeschichte Jesu Christi vor der einzigartigen Kulisse von Schloss Schwarzenberg und dem Minoritenkloster. Das Publikum begleitet die Darsteller/innen von Spielort zu Spielort und erlebt die Passion auf besondere Weise.

Folgende Aufführungstermine sind geplant:

30. Juli, 31. Juli und 01. August 2027

06. August, 07. August und 08. August 2027

Alle Neuigkeiten und Informationen finden Sie unter www.theater-scheinfeld.de.

Übernachtungsmöglichkeiten bieten wir an diesen beiden Wochenenden in unserem Bildungshaus. Seien Sie uns herzlich willkommen!



DAS FRANZISKUS-ABC

Das „Franziskus-ABC“ aus der Feder von Br. Markus Scholz und Br. Andreas Murk lädt dazu ein, die franziskanische Spiritualität neu zu entdecken – von Armut und Brüderlichkeit über Frieden, Naturverbundenheit und gelebte Demut bis hin zu Zukunftsperspektiven. In 26 kurzen Kapiteln werden zentrale Begriffe und Werte des hl. Franziskus verständlich und lebensnah vorgestellt.

Das Buch richtet sich an spirituell Interessierte, an Menschen, die im Dienst der Verkündigung stehen, sowie an alle, die nach Orientierung und Sinn im Alltag suchen. Es bietet Impulse für Menschen, die sich nach Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und innerer Freiheit sehnen – unabhängig von Alter oder Vorwissen.

Mit anschaulichen Beispielen, historischen Einblicken und aktuellen Bezügen ist das „Franziskus-ABC“ ein inspirierender Begleiter für alle, die sich von der Botschaft des *Poverello* berühren lassen möchten.

Das Buch ist im Echter-Verlag erschienen und zum Preis von € 12,90 am Schriftenstand des Klosters Schwarzenberg erhältlich, sowie überall im lokalen Buchhandel.



KAMMERMUSIK

Seit vielen Jahren dürfen wir Gastgeber sein für die „Streichquartettwochen“. Was vor 25 Jahren mit Walter Engelmann begann, wird von Johannes Platz erfolgreich weitergeführt. Sein Konzept ist ebenso einfach wie praktisch: „Du spielst Geige, Bratsche oder Cello? Du liebst es, mit anderen Menschen Musik zu erleben? Du möchtest deine Fähigkeiten am Instrument und in der Kammermusik erweitern und mit anderen Liebhabern der Musik noch mehr Freude am Musizieren erleben? Du würdest gerne an einem Quartettkurs teilnehmen, hast aber kein bestehendes Ensemble, in dem du mitspielst?“ – Wer diese Fragen mit „Ja“ beantwortet, für den ist das Angebot von Johannes Platz genau das Richtige.

Je nach Kursformat erarbeiten die Teilnehmenden mit Mentorinnen und Mentoren mit langjähriger pädagogischer Erfahrung während einer ganzen Woche, an vier Tagen oder im Rahmen eines Schnupperwochenendes das Repertoire. Täglich gibt es dafür circa fünf bis sechs Stunden fundierten Unterricht im Quartett. Tutti-Proben und freies Musizieren ergänzen den Ensembleunterricht. Ein Konzert am letzten Tag rundet jeden Kurs ab.

11.01.–14.01.2027

Musizieren mit Profis

Programm nach Absprache

08.04.–11.04.2027

Quartettwoche

Joseph Haydn: Streichquartett op. 20.2 C-Dur

03.09.–05.09.2027

Schnupperwochenende

Programm nach Absprache

06.09.–12.09.2027

Quartettwoche & Celloensemble

Ludwig v. Beethoven: Streichquartett op. 18.1 F-Dur
bzw. Astor Piazzolla: Fuga y Misterio aus „Maria de Buenos Aires"
und Felix Mendelssohn Barthology: Denn er hat seinen Engeln
befohlen aus „Elias" (Celloensemble)

04.10.–07.10.2027

Musizieren mit Profis

Programm nach Absprache

Information und Anmeldung: www.streichquartettwochen.de



WEITERE KURSE

Fortbildung (Grundkurs)

17.01.–22.01.2027

Personzentrierte Beratung in Seelsorge und sozialen Diensten

Personzentrierte Beratung basiert auf den Erfahrungen der Klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie nach Carl Rogers. Ziel ist dabei, Rat- und Hilfesuchende zu vertiefter Selbstwahrnehmung und Eigenverantwortung anzuregen und somit zur Selbsthilfe zu befähigen. Berater und Beraterin sorgen für Beratungsbedingungen, die es dem/der Gesprächspartner/in ermöglichen, seine/ihre inneren Kräfte zu entfalten und auch den Zugang zu spirituellen Quellen zu finden. Somit sollen im Kurs die pastoralpsychologisch bewährten Erkenntnisse für die Seelsorge und soziale Arbeit (in Haupt- und Ehrenamt) fruchtbar gemacht werden. Es geht dabei zuerst um den Erwerb sozial förderlicher Haltungen, sodann um die Aneignung hilfreichen „Handwerkszeugs".

Referenten	Prof. Dr. Christoph Jacobs (Paderborn) & Team
Kursgebühr	ca. € 750,00 (inkl. Pensionskosten)
Hinweis	Ein Aufbaukurs findet statt vom 20.09.–25.09.2026.

Ökumenischer Besinnungstag

23.01.2027

Den einen gemeinsamen Herrn im Blick

Unterschiede zwischen evangelisch und katholisch, Trennendes zwischen den Konfessionen: Daran kann man sich bisweilen reiben. Längst aber sind Christinnen und Christen im Glauben und in gemeinsamen Projekten miteinander unterwegs. Wir blicken bei allen Unterschieden auf das, was uns im Glauben an den einen Gott verbindet.

Referenten	Br. Mateusz Kotyło, Pfr. Henning Hoffmann
Zeit	09:00–16:00 Uhr
Kosten	€ 20,00 (inkl. Verpflegung)

Musiknachmittag im Kloster

21.02.2027

Aus Freude am Singen

In lockerer Atmosphäre wollen wir an diesem Nachmittag wieder einmal neue Lieder aus dem „Gotteslob“ und aus dem Liederbuch „Laudato“ kennenlernen und alte auffrischen. Jeder, der gerne neue und alte Kirchenlieder singt, ist willkommen, perfekt werden muss nichts! Br. Konrad unterstützt die Stimmen am Klavier. Die Lieder, die „reif“ sind, können im Gottesdienst um 18:00 Uhr gesungen werden.

Referent	Br. Konrad Schlattmann
Zeit	14:30–19:00 Uhr
Hinweis	Anmeldung nicht erforderlich.

Wandertage

19.03.–24.03.2027

Wandern im Steigerwald

Seit vielen Jahren erfreuen sich die Wandertage kurz vor Ostern großer Beliebtheit. Das Kloster Schwarzenberg ist unser „Basislager“, von wo aus wir täglich zu Wanderungen von 15–20 Kilometern Länge aufbrechen – dabei einen Teil auch auf dem „Kunigundenweg“. Für den Transport zum Ausgangspunkt oder zurück zum Kloster ist jeweils gesorgt.

Wanderführung	Theresia Schepp
Kosten	ca. € 489,00 (darin enthalten: Übernachtung pro Person im DZ inkl. Frühstück, Lunchpaket und Abendessen, Bustransfers) (ggf. zzgl. EZ-Zuschlag)

Verlängertes Wochenendseminar

25.03.–28.03.2027

Ostern im Kloster

Ostern ist das höchste Fest der Kirche. Jahr für Jahr bereiten wir uns ab Aschermittwoch über viele Wochen hinweg darauf vor. Vom Palmsonntag über die Kartage gewinnt unsere Vorbereitung eine besondere Qualität bis dann in der Auferstehungsfeier der Zielpunkt des Festes erreicht ist: Jesus Christus besiegt den Tod und steht auf zum neuen Leben. So wird Ostern zum Fest des Lebens schlechthin, zur Feier unserer Erlösung. Interessierte laden wir herzlich dazu ein, diese intensiven Festtage mit ihrer dichten Liturgie in der Gemeinschaft mit anderen und mit uns Brüdern im Kloster zu feiern. Einige Impulsreferate geben Einblicke in die Bedeutung der Liturgie, informieren über ihre Geschichte und Entwicklung, versuchen Deutungsangebote, um das gottesdienstliche Feiern fruchtbarer für das eigene Leben zu machen. Die Gottesdienste können die Teilnehmer/innen bei uns in der Wallfahrtskirche mitfeiern. Nach dem Festgottesdienst am Ostersonntag und einem festlichen Mittagessen gemeinsam mit dem Konvent schließt das Seminar.

Begleitung	Br. Mateusz Kotyło und Konvent Kloster Schwarzenberg
Kursgebühr	€ 50,00 (zzgl. Pensionskosten)



Wochenendseminar

11.06.–13.06.2027

Kraft und Hoffnung durch Achtsamkeit und Resilienz

Achtsamkeit hilft dabei, Mitgefühl für sich und andere zu entwickeln. Achtsamkeit heißt auch Meditation – den gegenwärtigen Moment bewusst wahrnehmen. Still werden, leer werden, um offen zu werden für das Göttliche, sich wieder neu füllen zu lassen von der Liebe Gottes, um dadurch unseren Glauben zu stärken und unsere Resilienzfähigkeit zu fördern.

Resilienz ist die Widerstandskraft unserer Seele. Mit der Fähigkeit der Resilienz ist es uns möglich, Krisen zu meistern und an ihnen zu wachsen. Resilienz heißt Loslassen lernen, Neuorientierung zulassen und optimistischer werden – innere Kraftquellen erkennen und nutzen.

An diesem Wochenende werden wir mit Hilfe von Übungen, Meditationen und Schweigeeinheiten versuchen, achtsamer zu werden und unsere Resilienzfähigkeit (wieder) zu entdecken. Eingeladen sind alle Frauen und Männer, die Kraft tanken wollen für ihren Alltag.

Referentin Edith Schulz-Wüst
Kosten € 50,00 (zzgl. Pensionskosten)

Wochenendseminar

01.10.–03.10.2027

Stille finden – Kraft schöpfen

Dieser Kurs richtet sich an Menschen mit Vorerfahrung in Achtsamkeit oder Resilienzarbeit. Beides soll im Licht des christlichen Glaubens nun vertieft werden.

In einer Welt voller Ablenkungen und ständiger Reize hilft Achtsamkeit, den Moment wahrzunehmen, Stille zu erleben, Gott zu begegnen. Resilienz ist mehr als nur Widerstandskraft – sie ist die Fähigkeit, auch in stürmischen Zeiten verbunden zu bleiben mit sich selbst, christlicher Spiritualität und innerer Ruhe.

In diesem Kurs lernen wir, wie man achtsamkeitsbasierte Resilienzstrategien dauerhaft in den Alltag integrieren kann: Achtsamkeit als geistige Haltung, Gegenwärtig-Sein in Gottes Nähe; Vertrauen inmitten von Unsicherheit; Glaube als Ressource.

Referentin Edith Schulz-Wüst
Kosten € 50,00 (zzgl. Pensionskosten)

Atem – Stimme – Kommunikation

08.10.–10.10.2027

Atem – das Alpha und Omega des Lebens

Eine Reise mit dem Atem durch unseren Körper: „Mein Körper ist Geist und Seele und Atem ist seine Sprache. Ich höre den Ruf mehr zu werden und mehr zu sein." Dies ist ein Zitat von Prof. Ilse Middendorf nach der Lehre des „Erfahrbaren Atems". Der erste Teil dieses Seminars orientiert sich daran. Im zweiten und dritten Teil wollen wir die Kraft und den Charakter unserer Stimme erfassen und ihre Bedeutung auf die Möglichkeiten in unserer Kommunikation zu- und miteinander. Der Atem ist das tragende Instrument für unsere Körperempfindung, die die Basis für unser authentisches Erscheinungsbild nach außen wird. Unsere Stimme und Kommunikationsmöglichkeiten sind die Grundlage, um unser Charisma prägen und stärken zu können.

Referentin Elisabeth-Maria Wachutka
Kursgebühr € 95,00 (zzgl. Pensionskosten)
Hinweis Bitte rutschfeste Socken, legere Kleidung, Isomatte, Schreibzeug und Text/Gedicht/Liedtext mitbringen. Das Seminar endet am Sonntag um 15:00 Uhr.

Stark für ein sicheres Umfeld

Seit dem Jahr 2010 wurden die Ausmaße der sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen innerhalb der katholischen Kirche der Öffentlichkeit nach und nach bekannt. Auch unsere Ordensgemeinschaft ist betroffen: Einige unserer Brüder haben ihnen anvertrauten Menschen Gewalt angetan. Andere haben geschwiegen. Mit der Veröffentlichung einer unabhängigen Untersuchung der Missbrauchsfälle haben wir im Juni 2024 klar gemacht, dass solche Verbrechen in unserer Gemeinschaft keinen Platz haben. Wir stellen uns unserer Vergangenheit, übernehmen Verantwortung für geschehenes Leid und tun alles dafür, dass es sich nicht wiederholt.

Alle unsere Brüder absolvieren regelmäßige Präventionsschulungen. Auch die Mitarbeiter/innen unseres Bildungshauses haben eine solche Fortbildung mitgemacht, um Anzeichen für sexualisierte Gewalt zu erkennen und ebenso sensibel wie konsequent darauf zu reagieren. Neben unserem 2010 eingeführten „Verhaltenskodex“ für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat unser Bildungshaus insgesamt ein „Institutionelles Schutzkonzept“, welches auf unserer Homepage einsehbar ist.

Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder, Jugendliche und überhaupt alle Menschen in unserer Gesellschaft und gerade im kirchlichen Kontext in einem sicheren Umfeld leben können. Dafür machen wir uns stark.

Regelmäßig ist die „Betroffeneninitiative Süddeutschland“ in unserem Bildungshaus zu Gast. Hier können sich Betroffene vernetzen und weiterbilden. Auch werden in Schwarzenberg ordensinterne Veranstaltungen durchgeführt, um das wichtige Anliegen der Prävention in unserer Gemeinschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln. Im April 2027 ist ein großer Kongress unseres Ordens zu diesem Thema geplant.

Weitere Infos: www.kloster-schwarzenberg.de / provinzialminister@franziskaner-minoriten.de



PILGER- & STUDIENREISEN

Studien- und Pilgerreise (mit Flug)

17.04.–24.04.2027

Kreta: Auf den Spuren der Minoer und des frühen Christentums

Kreta, die größte Insel Griechenlands, fasziniert mit einer einzigartigen Verbindung aus jahrtausendealter Geschichte, lebendigem Glauben, eindrucksvollen Landschaften und mediterraner Lebensfreude. Hier begegnen sich die Zeugnisse der minoischen Hochkultur, die Spuren des Apostels Paulus und seines Schülers Titus sowie malerische Küsten und traditionsreiche Klöster.

Von unserem direkt am Meer gelegenen Hotel aus erkunden wir die bedeutendsten Kultur- und Pilgerstätten der Insel. In Knossos und den antiken Palastanlagen von Phaestos und Malia tauchen wir in die Welt der Minoer ein, während Heraklion, Gortys und bedeutende Klöster die christliche Geschichte Kretas lebendig werden lassen. Weitere Höhepunkte sind die Köster Arkadi und Toplou, der Palmenstrand von Vai, die Küstenorte Sitia und Matala sowie die venezianisch geprägten Städte Chania und Rethymnon.

Darüber hinaus lernen wir bei einer Weinprobe auf einem familiengeführten Weingut sowie bei der Besichtigung einer Olivenmühle die kulinarischen Traditionen der Insel kennen. Neben den geführten Ausflügen unter deutschsprachiger Leitung bleibt Zeit zur Erholung und zum persönlichen Entdecken. Gottesdienste und Gebete begleiten diese besondere Studienreise.

Begleitung	Br. Konrad Schlattmann
Kosten	€ 1.845,00 p. P. im DZ (€ 245,00 EZ-Zuschlag) (darin enthalten: Bustransfer vom Kloster Schwarzenberg über Würzburg zum Flughafen Frankfurt und zurück; Linienflüge mit Lufthansa; sieben Übernachtungen im 4****-Hotel; Halbpension; Hotelsteuern; alle Bustransfers, Eintritte, touristische Steuern und fachkundige Führungen; Weinprobe und Olivenölverkostung; deutschsprachige Reiseleitung)
Hinweis	Anmeldung bis spätestens 01.11.2026; Mindestteilnehmerzahl 26; Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Abendrot Reisen GmbH, Ascherhäuser Feld 1 37081 Göttingen

Buswallfahrt im Frühling

22.05.2027

Gemeinsam im Glauben unterwegs

Das im 14. Jahrhundert errichtete Schloss Grumbach im unterfränkischen Rimpar diente den Würzburger Fürstbischöfen rund 140 Jahre lang als Sommerresidenz. Auf unserer ersten Buswallfahrt in diesem Jahr besichtigen wir nicht nur die eindrucksvollen Rittersäle des Schlosses, sondern besuchen auch das dort untergebrachte Bäckereimuseum. Ein weiterer Höhepunkt ist das von Tilman Riemenschneider geschaffene Epitaph für Eberhard von Grumbach in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Rimpar. Anschließend führt uns der Weg in den Rimparer Ortsteil Maidbronn, wo wir in der Kirche St. Afra Riemenschneiders letztes Werk bewundern: den berühmten Altar Beweinung Christi. Den geistlichen Abschluss unserer Wallfahrt bildet die Feier der Eucharistie in der Wallfahrtskirche Fährbrück.

Begleitung	Br. Konrad Schlattmann
Kosten	€ 45,00 (Verpflegung nicht inbegriffen)

Tagesausflug

14.07.2027

Auf den Spuren der hl. Elisabeth

Die hl. Elisabeth von Thüringen (1207–1231) gehört zu den bekanntesten Heiligen des Mittelalters und beeindruckt bis heute durch ihren Einsatz für Arme und Kranke sowie ihre Nähe zur franziskanischen Spiritualität. Unser Tagesausflug führt uns im Kleinbus nach Eisenach, wo wir auf den Spuren Elisabeths wandeln, und auf die berühmte Wartburg, auf der sie viele Jahre ihres Lebens verbrachte. In Marburg besuchen wir die eindrucksvolle Elisabethkirche, die über ihrem Grab errichtet wurde und zu den bedeutendsten gotischen Kirchen Deutschlands zählt. Dabei entdecken wir eine außergewöhnliche Frau, deren gelebte Nächstenliebe auch nach 800 Jahren nichts von ihrer Aktualität verloren hat.

Begleitung Br. Andreas Murk
Kosten ca. € 50,00 (Verpflegung nicht inbegriffen)

Studienreise (mit Bus)

06.09.–12.09.2027

Von Bach bis Mendelssohn – Musik, Kultur und Geschichte in Leipzig und Umgebung

Leipzig zählt zu den bedeutendsten Kultur- und Musikstädten Deutschlands. Hier wirkten Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy, hier entstanden musikalische Meisterwerke von Weltrang, und bis heute prägen Kirchen, Konzertsäle und historische Bürgerhäuser das unverwechselbare Gesicht der sächsischen Metropole.

Auf dem Weg nach Leipzig halten wir zunächst in Weimar und lernen bei einer Stadtführung die Wirkungsstätten von Goethe, Schiller und der deutschen Klassik kennen. Unser Quartier beziehen wir dann im stilvollen Kavalierhaus des Schlosses Machern, idyllisch am historischen Schlosspark vor den Toren Leipzigs gelegen.

Im Mittelpunkt der Reise steht Leipzig mit seiner bewegten Geschichte als Handels-, Universitäts- und Musikstadt. Bei fachkundigen Führungen entdecken wir die Thomaskirche mit

dem Grab Johann Sebastian Bachs, das Bach-Museum sowie das Gewandhaus, das historisch eng mit Felix Mendelssohn Bartholdy verbunden ist.

Bei Tagesausflügen besuchen wir sowohl Naumburg mit dem Dom und seinen berühmten Stifterfiguren als auch Wittenberg als zentralen Ort der Reformation mit Schloss und Schlosskirche.

Die Reise verbindet Musikgeschichte, Reformation und die kulturellen Höhepunkte Mitteldeutschlands auf eindrucksvolle Weise. Gebete und Gottesdienste sind ebenfalls vorgesehen.

Begleitung	Br. Konrad Schlattmann
Kosten	€ 1.350,00 p. P. im DZ (€ 240,00 EZ-Zuschlag) (darin enthalten: alle Fahrten und Transfers im modernen Reisebus vom Kloster Schwarzenberg und Bahnhof Markt Bibart; sechs Übernachtungen in Machern im Hotel der Mittelklasse; Halbpension; alle Bustransfers, Eintritte und fachkundige Führungen; Reiseleitung)
Hinweis	Anmeldung bis spätestens 01.06.2027; Mindestteilnehmerzahl 26; Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Abendrot Reisen GmbH, Ascherhäuser Feld 1, 37081 Göttingen.

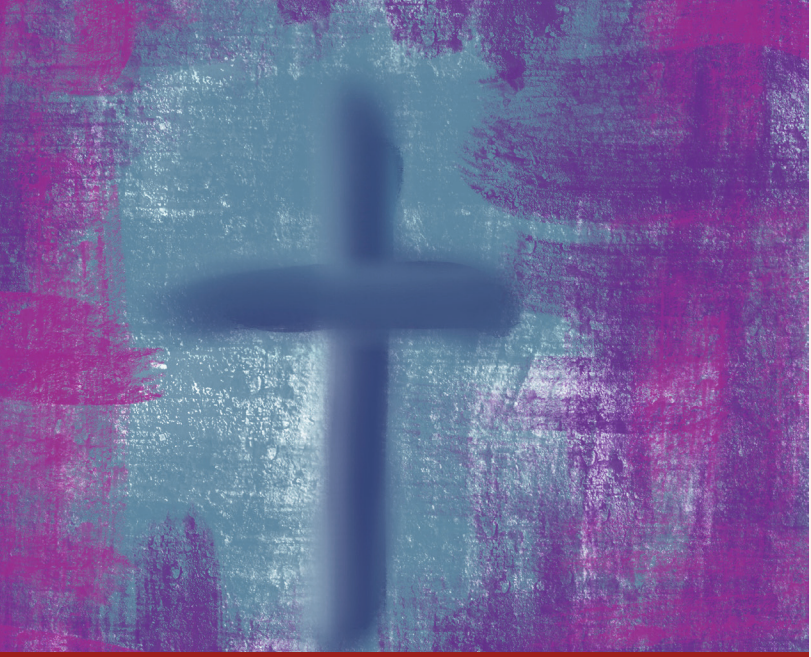
Buswallfahrt im Spätsommer

18.09.2027

Gemeinsam im Glauben unterwegs

Etwas über die fränkischen Lande hinaus führt uns unsere Buswallfahrt im Spätsommer: Es geht nach Eichstätt, dem geistigen und geistlichen Zentrum des Naturparks Altmühltal. Im Rahmen einer Stadtführung besuchen wir den Eichstätter Dom, der mehr als fünf Jahre lang umfassend saniert wurde und seit Oktober 2024 in neuem Glanz erstrahlt. Nach dem Mittagessen wallfahren wir zum Grab der hl. Walburga im Benediktinerinnenkloster St. Walburg am Rand der Altstadt. Den Abschluss des Tages bildet die Feier der Eucharistie in der Schutzengelkirche, einer der bedeutendsten Barockkirchen Bayerns, die auch als „Kirche der 567 Engel“ bekannt ist.

Begleitung	Br. Konrad Schlattmann
Kosten	€ 45,00 (Verpflegung nicht inbegriffen)



VORTRAGSREIHE

Vortragsreihe „Wo kommt Kirche vor?“

„Kirche“ ist heute häufig mit negativen Schlagzeilen verbunden. Ihr Image ist angekratzt – nicht nur in Deutschland. Landauf, landab wird diskutiert, wie man mit sinkenden Mitgliederzahlen, weniger Personal und geringer werdenden finanziellen Mitteln umgehen soll. Manche trauern einer Form von Kirche nach, wie wir sie lange gekannt haben; andere fragen sich, ob und wie es überhaupt weitergehen kann.

Allen Abgesängen zum Trotz: Kirche kommt vor. Sie begegnet uns an ganz unterschiedlichen Orten – in Gemeinden und an Wallfahrtsorten, in Kindergärten und Krankenhäusern, in gesellschaftlichen Debatten und politischen Entscheidungen, in einer vielfältigen Weltkirche. Unsere Vortragsreihe begibt sich auf Spurensuche: Wo kommt Kirche heute vor, wie hat sie sich im Laufe der Geschichte immer wieder verändert – und wo lässt sich vielleicht schon etwas von der Kirche von morgen entdecken?

Abendvortrag

15.02.2027

Kirche gestern: Totgesagt und doch lebendig

Von den ersten christlichen Gemeinden über Zeiten großer Ausbreitung bis hin zu Reformation, Säkularisation und Bedeutungsverlust: Die Geschichte der Kirche kennt Wachstum und Niedergang, Krisen und Neuanfänge. Ein Blick zurück zeigt, wie sehr sich Kirche immer wieder verändert hat – und verändern musste.

Zeit 19:00 Uhr

Abendvortrag

22.02.2027

Kirche vor Ort: Wo Menschen heute noch zusammenkommen

Pfarreien werden größer, Gottesdienstbesucher weniger – und gleichzeitig ziehen Wallfahrtsorte Menschen an und entstehen neue Formen von Seelsorge und Gemeinschaft. Wo erreicht Kirche heute noch Menschen, und was können wir von Orten lernen, an denen das überraschend gut gelingt?

Zeit 19:00 Uhr

Abendvortrag

01.03.2027

Kirche für andere: Wo Nächstenliebe konkret wird

Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altenheime, Hospize und Beratungsstellen: Vielen Menschen begegnet Kirche heute häufiger in sozialen Einrichtungen als im Gottesdienst. Wie präsent ist Kirche in unserer Gesellschaft auf diesem Feld – und was macht eine Einrichtung eigentlich zu einer kirchlichen?

Zeit 19:00 Uhr

Abendvortrag

08.03.2027

Kirche und Gesellschaft: Wo sie sich einmischt

Von Sterbehilfe und Lebensschutz über Migration bis zur Sozialpolitik: Kirchen beziehen immer wieder Position zu gesellschaftlichen und politischen Fragen. Wie funktioniert diese Einflussnahme konkret, welche Strukturen stehen dahinter – und welche Stimme soll Kirche in einer pluralen Gesellschaft überhaupt haben?

Zeit 19:00 Uhr

Abendvortrag

15.03.2027

Kirche weltweit: Warum Deutschland nicht der Maßstab ist

Während die Kirchen in Deutschland kleiner werden, wächst das Christentum in anderen Teilen der Welt – und mit Menschen aus aller Welt verändert sich auch die Kirche bei uns. Ein Blick über den deutschen Tellerrand zeigt eine Weltkirche, die vielfältiger, dynamischer und manchmal überraschend anders ist.

Zeit 19:00 Uhr

Abendvortrag

22.03.2027

Kirche morgen: Kleiner, anders, neu lebendig?

Wie könnte Kirche aussehen, wenn vertraute Strukturen nicht mehr tragen? Statt nur Prognosen zu wagen, suchen wir nach Orten und Projekten, an denen heute schon etwas davon sichtbar wird, wie Kirche in Zukunft leben und Menschen erreichen könnte.

Zeit 19:00 Uhr



REGIONAL & NACHHALTIG!

Regional und nachhaltig sind keine modernen Entwicklungen. Über Jahrhunderte haben sich Menschen regional und nachhaltig ernährt und entwickelt. Industrialisierung und Globalisierung haben große Entwicklungsschübe gebracht – lassen aber in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr auch ihre Kehrseite erkennen. Ungerechte Arbeitsbedingungen, ausgebeutete Landstriche, der Klimawandel: Immer bedrohlicher wirken Zukunftsszenarien, immer lauter wird der Ruf nach mehr Regionalität und Nachhaltigkeit.

Unsere Veranstaltungsreihe „Regional und nachhaltig!“ nimmt einige Initiativen in den Blick, die es bereits gibt und die uns interessant und wertvoll erscheinen.

Schwerpunkt „regional & nachhaltig!“

20.02.2027

Baumschnittkurs

Der Streuobstwiese im Klostergarten verdanken wir nicht nur unseren schmackhaften Apfelsaft, Bienen und Insekten finden hier Lebensraum und Nahrung. Obstbäume bedürfen eines regelmäßigen Schnitts. Unser Baumschnittkurs liefert eine fachkundige Anleitung mit einem etwa zweistündigen Theorieteil und einem anschließenden ausführlichen praktischen Demonstrieren und Üben im Klostergarten. Wer eigenes Werkzeug hat, kann dieses mitbringen.

Referent	Friedhelm Schlierf (Gärtnermeister im Fachbereich Baumschule, Burghaslach)
Kosten	€ 30,00 (inkl. Mittagessen und Klosterapfelsaft)
Zeit	10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr

Schwerpunkt „regional & nachhaltig!“

26.06.2027

Zu Gast beim Landwirt ums Eck

Wolfgang Schober betreibt in Vestenbergsgreuth einen Bio-Bauernhof. Frisch, Regionalität und Tierwohl liegen ihm am Herzen. Für unseren Besuch im Rahmen des „Klosterwochenendes“ kündigt er an: „Der Geruch eines gesunden Bodens, das Gackern glücklicher Hühner und das Wissen, etwas für die Gemeinschaft zu schaffen, sind mir eine Herzensangelegenheit. Heimisch und vertraut wird Groß und Klein die Landwirtschaft nahegebracht. Trotz der Besinnung auf althergebrachtes, versuche ich für meine Tiere und meinen Acker immer den perfekten Mix aus Tradition und moderner Möglichkeiten zu finden.“

Begleitung	Br. Andreas Murk
Zeit	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr



Schwerpunkt „regional & nachhaltig!“

05.10.2027

Streuobst – Wissen, Vielfalt & Genuss

Streuobstwiesen sind wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und liefern zugleich eine beeindruckende Vielfalt an heimischen Früchten. Auch auf dem Gelände des Klosters Schwarzenberg gibt es eine Streuobstwiese. Ob Äpfel, Birnen, Zwetschgen oder Kirschen – die Ernte lässt sich auf vielfältige Weise genießen und haltbar machen.

Im Vortrag erfahren Sie Wissenswertes über die Bedeutung und Pflege von Streuobstwiesen und erhalten praktische Anregungen zur Verarbeitung und Konservierung der Früchte.

Referent	Renate Ixmeier, Hauswirtschaftsmeisterin, Kreisbäuerin
Zeit	19:00 Uhr





SCHWARZENBERG & FRIENDS

In unserer neuen Reihe kommen wir mit Menschen ins Gespräch, die mit unserer Gemeinschaft und unserem Bildungshaus verbunden sind. Die drei Abende im Jahr 2027 wollen interessante Einblicke liefern, inspirierende Anstöße bieten und den eigenen Horizont weiten helfen.

Schwarzenberg & friends

12.01.2027

Dr. Thomas Bumm

Unter unseren regelmäßigen Gottesdienstbesuchern ein renommierter Krebsforscher? Dr. Thomas Bumm leitet am Würzburger Universitätsklinikum eine Arbeitsgruppe, die die Erforschung der Hemibody-Technik zur zielgenauen Vernichtung von Krebszellen vorantreibt. Damit arbeitet er an einem weltweit einmaligen Ansatz für eine schonende Immuntherapie bösartiger Erkrankungen. Er berichtet über Herausforderungen, Chancen und Perspektiven im Blick auf die Heilbarkeit von Krebs – aber auch von den (bürokratischen) Mühen, denen sich moderne medizinische Forschung gegenübersieht.

Zeit 19:00 Uhr

Schwarzenberg & friends

17.02.2027

Prof. Dr. Ludwig Schick, Erzbischof em.

Der ehemalige Bamberger Erzbischof ist mit der franziskanischen Ordensfamilie seit Jahrzehnten eng verbunden – und im Kloster Schwarzenberg ein häufiger Gast. Er war von 2002 bis 2022 der 75. Erzbischof von Bamberg und Metropolit der Kirchenprovinz Bamberg. Papst Franziskus nahm am 1. November 2022 sein bereits vor Erreichen der Altersgrenze für Bischöfe eingereichtes Rücktrittsgesuch an. Im Gespräch berichtet er vom Alltag als Bischof, von den Sorgen und Herausforderungen ebenso wie von den Glücksmomenten.

Zeit 19:00 Uhr

Schwarzenberg & friends

07.03.2027

Sr. Rose Pazheveettil

Das Scheinfelder Seniorenzentrum sähe ohne den Einsatz der *Daughters of Sacred Heart of Jesus* aus Indien im wahrsten Sinne des Wortes alt aus. Sechs Schwestern sind in der Caritas-Einrichtung mittlerweile tätig. Sr. Rose erzählt von ihrer Gemeinschaft, von den Freuden und Herausforderungen des Pflegealltags und vor allem von dem, was sie und ihre Schwestern zu ihrem Dienst motiviert.

Zeit 19:00 Uhr

Die Reihe wird im Lauf des Jahres ergänzt. Bitte beachten Sie unsere aktuellen Veranstaltungshinweise in unserer Gottesdienstordnung bzw. die Meldungen auf unserer Homepage www.kloster-schwarzenberg.de



FÜR JUNGE MENSCHEN

Kurz-Ausflug

07.–09. 01. 2027

Winter in Wien

Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren sind eingeladen zu einem „Städtetrip“ ins winterliche Wien. Vom dortigen Minoritenkloster aus erkunden wir Österreichs Hauptstadt.

Begleitung	Br. Andreas Murk
Kosten	€ 200,00
Frühbucher	€ 25,00 Rabatt bis 30.11.2026

Minoriten-Minis-Treffen

07.05.–09.05.2027

Auf nach Schwarzenberg!

Das Minoriten-Minis-Treffen gehört fest zu unserem Programm dazu. 2027 wird es schon das 15. Mal sein, dass sich Ministrantinnen und Ministranten aus verschiedenen Klöstern und Pfarreien in Deutschland, in denen wir Franziskaner-Minoriten tätig sind, zu Begegnung, Workshops, dem Bunten Abend und dem feierlichen Abschlussgottesdienst treffen. Ausdrücklich eingeladen sind daher auch die Ministrantinnen und Ministranten aus unserem Pastoralraum Schwarzenberger Land im Seelsorgebereich.

Begleitung	Br. Konrad Schlattmann & Team
Kosten	ca. € 50,00
Zielgruppe	Ministrantinnen und Messdiener

Aktiv-Urlaub für Jugendliche

17.05.–21.05.2027

Wandern im Chiemgau

Unser Kloster Maria Eck ist Ausgangspunkt für Wanderungen in den Chiemgauer Alpen; inklusive Ausflug zum Chiemsee und seine beiden Inseln.

Teilnehmen können Jugendliche ab 16 Jahren.

Begleitung	Br. Andreas Murk
Kosten	€ 250,00
Frühbucher	€ 25,00 Rabatt bis 30.11.2026

Weltjugendtag

03.08.–08.08.2027

„Habt Mut: Ich habe die Welt besiegt“

Papst Leo XIV. lädt die Jugend der Welt nach Korea ein. Im Minoritenkloster in Seoul gibt es ein begrenztes Platzangebot, aber eine hervorragende Möglichkeit, an diesem einmaligen Ereignis teilzunehmen. Eingeladen sind junge Menschen ab 18 Jahren. Die An- und Abreise wird in Absprache selbst organisiert und ermöglicht damit auch verlängerte Aufenthalte. Die Teilnahme am Weltjugendtag erfolgt dann gemeinsam mit der weltweiten Gruppe der Franziskaner-Minoriten.

Begleitung	Br. Andreas Murk
Kosten	ca. € 250,00 (zzgl. Flug)





Sommerzeltlager für Kinder von 8–12 Jahren

02.08.–05.08.2027

Zelten im Klostergarten

Das Sommerzeltlager im Klostergarten gehört im Lauf des Jahres einfach dazu. Es stehen Spaß, Spiel und Glaube auf der Tagesordnung. Bei uns ist jeder gut aufgehoben und keiner kommt zu kurz. Mit verschiedenen Teamspielen, Kreativelementen, Gesang und Gebet gestalten wir die Tage. Es bleibt selbstverständlich auch Zeit zum Chillen auf der Wiese, für ein gemütliches Brettspiel oder eine Runde Tischtennis.

Begleitung Br. Konrad Schlattmann & Team
Kosten € 40,00

Italien-Reise für Jugendliche von 13–15 Jahren

16.08.–21.08.2027

Pace, Papst und Pizza

Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren sind eingeladen zur traditionellen Sommerreise des Klosters Schwarzenberg nach Italien. Mit Kleinbussen fahren wir nach Assisi, der Stadt des hl. Franziskus. In der umbrischen Stadt erkunden wir die wichtigsten Orte, die mit Franz von Assisi in Verbindung stehen. Ein Höhepunkt ist sicherlich der Tagesausflug nach Rom mit Besuch des Vatikans; geplant ist dabei auch die Teilnahme an der Papstaudienz.

Begleitung Br. Andreas Murk & Team
Kosten € 450,00



Sommerurlaub in Kroatien

24.08.–29.08.2027

Kein Stress auf Cres

Nach dem Segeltörn auf dem IJsselmeer führt uns unser diesjähriges Sommerurlaubsangebot auf die kroatische Insel Cres. Eingeladen sind Jugendliche von 15 bis 17 Jahren. Auf dem Programm stehen unter anderem Strand, Kultur und Kirchen und der Besuch der berühmten „Blauen Grotte“. Und alles ohne Stress …

Begleitung	Br. Andreas Murk & Team
Kosten	€ 485,00
Frühbucher	€ 50,00 Rabatt bis 31.10.2026

Wochenende für junge Erwachsene

08.10.–10.10.2027 (in Planung)

Franziskanische Jugendwallfahrt

Seit Jahrzehnten ist die „Franziskanische Jugendwallfahrt“ Anfang Oktober ein fester Termin unter den Angeboten unserer Ordensgemeinschaft für junge Menschen: ein Wochenende mit Spiel, Gemeinschaft und Vertiefung unseres Glaubens.

Begleitung	Br. Konrad Schlattmann und Team
Kosten	€ 50,00
Hinweis	Der Veranstaltungsort steht noch nicht fest.



URLAUB IM KLOSTER

Unser umfangreiches Bildungsangebot bietet für alle Lebensalter etwas: Sie können aus zahlreichen Kursen zu den verschiedensten Themenbereichen wählen. Wochenendseminare, Studien- und Pilgerreisen, Zeltlager – vielleicht ist auch für Sie etwas Passendes dabei!

Vielleicht möchten Sie aber auch lieber bei uns im Kloster ein paar ruhige Tage verbringen oder mit Ihrer Familie einen Urlaub im schönen Mittelfranken erleben. Bei uns sind Sie ganz herzlich willkommen!

Das Klostergebäude und das Elisabeth-Haus, am Rande eines Waldes gelegen, bieten Ihnen Raum für Erholung und Entspannung. Alle unsere Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Für gemeinsame Runden stehen Ihnen neben dem Speiseraum und dem Klosterkeller etliche weitere gemütliche Orte drinnen wie draußen zur Verfügung.

Sie können wählen zwischen Übernachtung mit Frühstück, Halb- oder Vollpension. Selbstverständlich gehen wir bei den Mahlzeiten flexibel auf Ihre Wünsche ein: planen Sie an einem Tag einen Ausflug, können Sie sich auch noch kurzfristig vom Essen abmelden.

Unser Haus verfügt auch über behindertengerechte Zimmer und einen Aufzug.

Sie sind gerne eingeladen, sich der Gebets- und Gottesdienstgemeinschaft des Konvents anzuschließen. Unsere Hauskapelle sowie die Wallfahrtskirche und Gnadenkapelle stehen Ihnen auch für persönliche Momente der inneren Einkehr zur Verfügung. Hier kann Jesu Wort erfahren werden. „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!“ (Mk 6,31); ebenso die Verheißung des Herrn, die auf unserem Tabernakel steht: „Siehe, ich mache alles neu“ (Offb 21,5).

Unsere Brüder sind auch ansprechbar, wenn Sie ein seelsorgliches Gespräch oder ein Beichtgespräch wünschen. Spirituelle Wegbegleitung ist uns ein Herzensanliegen.

Der Garten unseres Klosters lädt zu kleinen Spaziergängen ein. In unmittelbarer Nähe des Klosters können Sie aus einem breiten Angebot ausgeschilderter Wanderwege unterschiedlicher Länge auswählen. Aufgrund seiner günstigen Lage im südlichen Steigerwald stellt unser Haus eine ideale Ausgangsbasis für Ausflüge in die Umgebung dar. In den Städten Nürnberg und Würzburg, die Sie nach kurzer Autofahrt oder mit der Bahn erreichen, erwarten Sie kulturelle Angebote, zahlreiche Museen und sehenswerte Architektur. Aber auch die nähere Umgebung reizt mit vielen interessanten Angeboten für jeden Geschmack: Sie können zu Fuß oder per Rad das Aischtal erkunden, die Bademöglichkeiten der Region nutzen oder fränkische Kultur und Tradition kennen lernen. Karten der Umgebung, Fahrpläne und weitere Ausflugstipps halten wir für Sie bereit!

Weitere Informationen erhalten Sie von uns gerne per Post oder E-Mail.

Buchungsanfragen nehmen wir in unserem Sekretariat gern entgegen.







REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Aus unserer Gemeinschaft



Br. Angelo Chully

Jahrgang 1978 | Im Sommer 2021 kam der indische Ordensmann nach Deutschland. Aus seiner Heimat bringt er viel Erfahrung mit, unter anderem als Mitglied in der Provinzleitung und Leiter eines Bildungshauses der indischen Ordensprovinz. Sein Schwerpunkt im Bildungshaus sind Exerzitien für indische Ordensschwestern.



Br. Dr. Polykarp Götz

Jahrgang 1938 | In den unterschiedlichsten Funktionen diente er im Lauf seines Lebens der Ordensprovinz, sei es als Leiter des Juniorats, Provinzsekretär, Leiter des Internats in Bonn oder Sekretär bei Kolping in Köln. Mehrere Jahrzehnte zeichnete er verantwortlich für die Zeitschrift „Friede und Heil“, außerdem 15 Jahre zusätzlich für den „Sendboten des heiligen Antonius“. Seit Ende Februar 2016 lebt er in Schwarzenberg, wo er tatkräftig die Seelsorge unterstützt.



Br. Mateusz Kotyło

Jahrgang 1983 | Nach dem Ordenseintritt studierte er zwei Jahre Philosophie in Krakau, bevor er von seinen Ordensoberen zum Theologiestudium nach Deutschland geschickt wurde. Dieses schloss er 2012 in Würzburg mit dem Diplom ab. Seit September 2012 lebt er im Kloster Schwarzenberg, im Frühjahr 2013 wurde er zum Priester geweiht. Nach Abschluss seiner pastoralen Grundausbildung steht er als Referent zur Verfügung, unter anderem als Fastenleiter (UGB). Beim Provinzkapitel 2023 wurde er erneut zum Stellvertreter des Provinzialministers gewählt und leitet weiterhin das Bildungshaus Kloster Schwarzenberg.



Br. Leopold Mader

Jahrgang 1938 | Fast drei Jahrzehnte verantwortete Br. Leopold die Ausbildung der Postulanten und Novizen unserer Ordensgemeinschaft und war in dieser Funktion von 1983 bis 2000 im Kloster Schwarzenberg. Über die Jahre wurde der beliebte Prediger auch zum Begleiter vieler Menschen, unter anderem im Rahmen seiner Lebens- und Glaubensschule im Kloster Maria Eck. Seit dem Frühjahr 2012 lebt Br. Leopold im Konvent Würzburg.



Br. Andreas Murk

Jahrgang 1983 | Von 2012 bis 2019 leitete er das Bildungshaus Kloster Schwarzenberg. Seit seiner Wahl zum Provinzialminister steht er dem Bildungshaus weiterhin als Referent zur Verfügung. Außerdem ist Br. Andreas verantwortlicher Redakteur der Zeitschriften „franziskus“ und „Sendbote des heiligen Antonius“ und Vorsitzender der Deutschen Ordensobernkonferenz. Er hat eine zweijährige Ausbildung zum Geistlichen Begleiter abgeschlossen (JKI, G. Niehüser) und ist ärztlich geprüfter Fastenleiter der Deutschen Fastenakademie.



Br. Konrad Schlattmann

Jahrgang 1986 | Nach seinem Theologiestudium erwarb er das Lizentiat im Kirchenrecht am Institut für Kanonisches Recht der Universität Münster. Seit dem Jahr 2019 lebt er im Kloster Schwarzenberg und ist als Referent im Bildungshaus tätig. Für die Ordensprovinz verantwortet er die Ausbildungsphasen Noviziat und Juniorat. Er ist ausgebildeter Geistlicher Begleiter (JKI).



Br. Christian Schmidberger

Jahrgang 1965 | Diplomsportlehrer mit der Fachrichtung Rehabilitation/Prävention und zahlreiche weitere Qualifikationen: Taji-Lehrer, Logotherapeut nach Viktor E. Frankl, Ausbildung in Exerzitienleitung und Geistliche Begleitung, Magister der Philosophie. Br. Christian gehörte einige Jahre zur Klostergemeinschaft Schwarzenberg, bis er 2008 in unseren Konvent Maria Eck versetzt wurde.



Br. Markus Scholz

Jahrgang 1990 | Im Anschluss an sein Theologiestudium in Würzburg und Freiburg im Breisgau trat er in den Orden der Franziskaner-Minoriten ein. Im August 2021 band er sich für die Zeit seines Lebens an unsere Gemeinschaft und legte die Feierliche Profess ab. Im Mai 2022 wurde er zum Priester geweiht. Er ist ausgebildeter Geistlicher Begleiter (JKI). Das Provinzkapitel wählte ihn im November 2023 zum Guardian des Klosters Maria Eck.

Wir verabschieden als Referenten in unserem Bildungshaus **Br. Dr. Anselm Kraus**. Als Leiter hat er das Bildungshaus ab den 1970er Jahren wesentlich geprägt. In den letzten Jahrzehnten hat er unzählige Kurse in Schwarzenberg gehalten. Untrennbar mit seinem Namen verbunden sind die Studien- und Pilgerreisen. Seit einigen Jahren lebt er im Kloster Schönau. Er hat nun entschieden, seinen traditionellen Exerzitienkurs nicht mehr anzubieten. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für seinen unermüdlichen Dienst.

Weitere Referentinnen und Referenten



Dr. Rudolf W. Haidu

Jahrgang 1991 | Studium der Kirchen- und Schulmusik an der Musikhochschule Würzburg. Gymnasiallehrer für die Fächer Musik und katholische Religionslehre, Organist und Leiter eines großen Chorvereins in Würzburg. Promotion am Lehrstuhl für Musikpädagogik der HfM Würzburg. Rege Konzerttätigkeit in Bayern und Hessen.



Christiane Heider

Jahrgang 1957 | Entspannungstrainerin, maltherapeutische Fortbildung bei Prof. Ingrid Riedel und Christa Henzler.



Gudrun Röhm

Jahrgang 1950 | Seit 1989 Beschäftigung mit der Aquarell-Kunst, regelmäßige Weiterbildungen bei freischaffenden Künstlern in verschiedenen Akademien; zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Seit 1998 Tätigkeit als Dozentin in verschiedenen Bildungsstätten und im eigenen Atelier (www.gudrun-roehm-art.de)



Edith Schulz-Wüst

Jahrgang 1954 | Tanzpädagogin-Ausbildung in Sacred Dance bei Friedel Kloke-Eibl, in Kontemplativem Tanz bei Wilma Vesseur und in Liturgischem Tanz bei Gabriele Wollmann, Entspannungspädagogin, Tanz- und Ausdruckstherapeutin (DITAT).



Dr. Gabriele Schwaminger

Jahrgang 1961 | Diplom-Theologin, M.A. phil. (Ethnologie), Dissertation zum Thema „Spiritualität in Bewegung: Tanz als Gestalt religiösen Lebens“ (Viersen 2002). Tätig in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Hildesheim, Gymnasiallehrerin für katholischen Religionsunterricht.



Gosbert Stark

Jahrgang 1947 | Dipl.-Grafik-Designer (FH). Seit über zwei Jahrzehnten intensive Beschäftigung mit Kalligrafie, Dozententätigkeit seit 2001. Mitglied bei in der Schreibwerkstatt Klingspor und bei „Ars Scribendi“.



Elisabeth-Maria Wachutka

Jahrgang 1963 | Opern- und Konzertsängerin (Richard-Strauss-Konservatorium, Hochschule für Musik und Theater, München), Mitglied im Bundesverband deutscher Gesangspädagogen und der European Voice Teachers Association, langjährige Erfahrung in logopädischer Methodik, zertifizierte Gesprächstherapeutin nach Rogers, Heilpraktikerin für Psychotherapie.



Janina Zang

Jahrgang 1976 | Studium der Germanistik, Anglistik und Kunstgeschichte; Studium der Ikonenmalerei an der Prince’s School of Traditional Arts in London; freiberufliche Tätigkeit als Ikonenmalerin und Dozentin zahlreicher Ikonen-Kurse. Ausstellungen eigener Werke im In- und Ausland.

Franziskanische Gastgeber

Natürlich sind wir im Bildungshaus überzeugt: Das schönste Kloster unserer Provinz ist in Schwarzenberg ... Doch ein weiterer wunderschön gelegener Konvent unserer Gemeinschaft ist leidenschaftlich gern Gastgeber für Menschen auf der Suche nach „Urlaub im Kloster“ oder begleitete Exerzitien: Bereits seit den 80er Jahren sind Gäste im Kloster Maria Eck herzlich willkommen. Unser höchst gelegenes Kloster im Chiemgau bietet nicht nur traumhafte Ausblicke, sondern ermöglicht nicht zuletzt dank der zwei Einsiedeleien auch die Gelegenheit zur tiefen Begegnung mit sich und letztlich Gott. Die fünf Brüder der Gemeinschaft freuen sich, ihr Leben mit Gästen zu teilen – und dabei etwas von dem weiterzugeben, was uns in der franziskanischen Spiritualität wichtig ist. Menschen sollen spüren dürfen, dass sie mit all dem, was sie ausmacht, bei Gott einen unverlierbaren Platz haben.

Kloster Maria Eck
Maria-Eck-Str. 2
83313 Siegsdorf
Telefon: 08662 4985-0
E-Mail: info@kloster-mariaeck.de (Br. Markus)









HINWEISE

Anmeldung

Bitte schriftlich per Post, Fax (09162 92889-90),
E-Mail (info@kloster-schwarzenberg.de) oder telefonisch (09162 92889-0).
Eine gesonderte Anmeldebestätigung erhalten Sie in der Regel nicht.
Etwa 14 Tage vor Kursbeginn erhalten Sie von uns einen Infobrief mit ausführlichen Hinweisen zu Anreise und Seminarbeginn.
Wochenendseminare beginnen meist am Freitag mit dem Abendessen um 18.00 Uhr und enden am Sonntag nach dem Mittagessen.

Informationen zum Datenschutz (DSGVO)

Wie werden Ihre Daten erfasst?
Wir erfassen im Rahmen Ihrer schriftlichen (Post/E-Mail) oder telefonischen Anmeldung zu einer Veranstaltung oder bei der Buchung einer Übernachtung Ihre Daten. Andere Daten werden automatisch beim Besuch unserer Homepage www.kloster-schwarzenberg.de durch unsere IT-Systeme erfasst. Das sind vor allem technische Daten (z.B. Internetbrowser, Betriebssystem oder Uhrzeit des Seitenaufrufs). Die Erfassung dieser Daten erfolgt automatisch, sobald Sie unsere Website aufrufen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Impressum unserer Homepage.

Wie werden Ihre Daten verarbeitet?
Ihre Angaben werden zur Bearbeitung Ihrer Buchungsanfrage bzw. zur Kursverwaltung bei uns gespeichert. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Dazu reicht eine formlose schriftliche Mitteilung an uns. Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt. Ihre Kontaktdaten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Welche Rechte haben Sie bezüglich Ihrer Daten?
Sie haben jederzeit das Recht, unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten.
Sie sind außerdem berechtigt, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten zu verlangen. Bitte wenden Sie sich an unser Sekretariat.

Zum „betrieblichen Datenschutzbeauftragten“ wurde Br. Konrad Schlattmann bestellt (konrad.schlattmann@franziskaner-minoriten.de).

Kursgebühr/Pensionskosten

Für die meisten Kurse ist eine Kursgebühr zu entrichten. Zusätzlich fallen Pensionskosten an. Diese liegen im Doppelzimmer mit Vollpension pro Person bei ca. € 85,00/Tag. Genaue Preisauskünfte erhalten Sie telefonisch im Bildungshaus. Für Kinder und Jugendliche gelten ermäßigte Preise.
Finanzielle Gründe sollen einem Klosteraufenthalt nicht entgegenstehen. Sollten Sie sich in einer entsprechenden finanziellen Notlage befinden: Bitte sprechen Sie uns im Vorfeld Ihres Aufenthalts an.
Einzel- und Urlaubsgäste können sich von einzelnen Mahlzeiten abmelden, so dass diese dann nicht berechnet werden. Bitte berücksichtigen Sie unsere Abmeldefristen vor Ort. Bei Kursen werden Mahlzeiten durchgängig berechnet. Eine Abmeldung von einzelnen Mahlzeiten ist hier leider nicht möglich.
Ihren Aufenthalt können Sie an der Rezeption bar oder mit Karte bezahlen. Gerne können Sie den fälligen Betrag auch überweisen. Spätere Anreisen oder frühere Abreisen können bei der Bezahlung von Kursen leider nicht berücksichtigt werden.

Kursausfall/Stornierung

Kursausfall/Änderungen sind leider manchmal unvermeidlich, wenn z. B. die Mindesteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder die Seminarleitung erkrankt. In beiden Fällen werden Sie schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Weitergehende Ansprüche, z. B. Rückerstattung bereits gebuchter Zugtickets oder ähnliches, bestehen ausdrücklich nicht.
Falls Sie selbst eine Kursteilnahme kurzfristig absagen müssen gilt, sofern nicht anders angegeben: bis fünf Tage vor Kursbeginn berechnen wir keine Stornogebühren. Bei weniger als fünf vollen Tagen vor Kursbeginn stellen wir die Kursgebühr in Rechnung. Bitte schließen Sie ggf. eine entsprechende Versicherung ab, besonders bei den Reiseangeboten.

Sonstiges

Die Einteilung der Zimmer erfolgt durch unser Sekretariat. Eine feste Zusage auf bestimmte Zimmer gibt es nicht. Während der Teilnahme an unseren Veranstaltungen sind Sie durch uns weder unfall- noch haftpflichtversichert.
Generell gelten für unsere Veranstaltungen unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, die Sie auf unserer Homepage einsehen können. Auf Wunsch senden wir Ihnen eine Kopie zu.

Anreise

Nutzer der Bundesbahn fahren bis Markt Bibart und von dort mit dem Bus nach Scheinfeld oder mit dem Taxi nach Schwarzenberg bei Scheinfeld (ca. 5 km). Wir holen Sie auch gerne vom Bahnhof ab. Bitte geben Sie uns mindestens zwei Tage vorher telefonisch Bescheid, damit wir einen entsprechenden Fahrdienst organisieren können. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an Sonn- und Feiertagen vor allem vormittags nur eingeschränkt für Fahrdienste zur Verfügung stehen können.

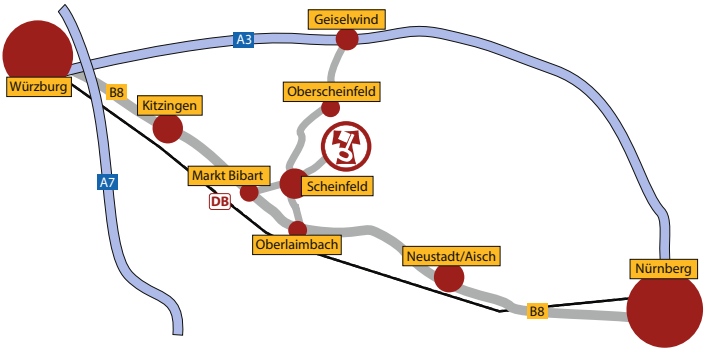
Autofahrer aus der Würzburger Richtung fahren auf der B8 in Richtung Nürnberg und biegen in Markt Bibart links ab nach Scheinfeld (beschildert). Die Autobahn verlässt man am besten bei Biebelried oder Kitzingen.

Wer **aus der Nürnberger Richtung** anreist, fährt bis zur Ausfahrt Schlüsselfeld und dann über Breitenlohe, Markt Taschendorf, Frankfurt und Kornhöfstadt auf dem kürzesten Weg zum Kloster Schwarzenberg.

Adresse für Navigationsgeräte:
Klosterdorf 1, 91443 Scheinfeld
Aktuell ist die Zufahrt zum Bildungshaus wegen einer Straßenbaustelle eingeschränkt. Am besten erreichen Sie unser Kloster über die Adi-Dassler-Straße.



Unser Einsatz für die Umwelt: Wenn Sie mit einem Elektrofahrzeug anreisen, können Sie gegen Spende Ihr Auto gerne bei uns mit 100% Ökostrom betanken.



Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied im
»Förderkreis des Bildungshauses Kloster Schwarzenberg e.V.«,
Klosterdorf 1, 91443 Scheinfeld, werden.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Für den Beitrag in Höhe von € _____ (Mindestbeitrag jährlich € 36,00) erteile ich bis zum schriftlichen Widerruf Lastschrifteinzug von meinem Konto. (Mindestbeitrag Ehepaare: € 50,00)

IBAN

BIC

Bank

Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Mitgliederverwaltung gespeichert sowie für spätere Informationen (z. B. Einladung zur Mitgliederversammlung) verwendet werden.

Datum Unterschrift

Spendenquittung erwünscht ja nein

Anmeldung

zum Kurs

von bis

zum Kurs

von bis

zum Kurs

von bis

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ich erkläre mich mit den im Programmheft abgedruckten »Allgemeinen Hinweisen« und den auf www.kloster-schwarzenberg.de veröffentlichten Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden. Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Kursverwaltung gespeichert sowie für spätere Informationen und zum Zwecke der Statistik verwendet werden.

Wenn nicht erwünscht, folgenden Passus streichen: Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten zu Informationszwecken (z. B. Versand des Jahresprogramms) gespeichert, verarbeitet und benutzt werden. Ich kann der Verwendung der persönlichen Daten jederzeit widersprechen.

Datum Unterschrift



KALENDARIUM 2027

Januar

02.01.–06.01.	Bibelseminar „Mit der Bibel ins neue Jahr“	6
05.01.	Abendessen im Kloster	26
07.01.	Kochkurs „Indisch kochen“	26
07.01.–09.01	Kurz-Ausflug „Winter in Wien“	56
11.01.–14.01.	Musizieren mit Profis	37
12.01.	Schwarzenberg & friends Dr. Thomas Bumm	54
14.01.	Kochkurs „Indisch kochen“	26
17.01.–22.01.	Fortbildung (Grundkurs) „Personzentrierte Beratung in Seelsorge und sozialen Diensten“	38
22.01.–24.01.	Wochenendseminar „Klara von Assisi – Franziskanisches Grundlagenseminar“	21
22.01.–29.01.	Ikonen-Seminar	28
23.01.	Ökumenischer Besinnungstag	39
27.01.	Kochkurs „Indisch kochen“	26
28.01.	Kochkurs „Echt fränggisch“	26
29.01.–31.01.	Wochenendseminar „Wellness für Stimme und Seele“	29

Februar

03.02.	Kochkurs „Typisch Polnisch“	27
05.02.–07.02. bzw. 08.02.	Kalligrafie-Wochenende	30
12.02.–14.02.	Malen und Meditation	10
12.02.–19.02.	Fasten und Entspannen mit der Bibel in der Hand	13
15.02.	Abendvortrag „Kirche gestern“	49
17.02.	Schwarzenberg & friends Dr. Ludwig Schick, Erzbischof em.	55

19.02.–26.02. Fastenwoche nach Hildegard von Bingen 14
20.02. Baumschnittkurs 52
21.02. Musiknachmittag im Kloster 39
22.02. Abendvortrag „Kirche vor Ort“ 49
26.02.–05.03. Fasten mit Bewegung 15
26.02.–05.03. „Ambulantes Fasten“ 15

März

01.03. Abendvortrag „Kirche für andere“ 49
05.03.–12.03. Fasten mit Wanderungen 16
07.03. Schwarzenberg & friends
Sr. Rose Pazheveettil 55
08.03. Abendvortrag „Kirche und Gesellschaft“ 50
12.03. Tag der Versöhnung „Sich neu ausrichten“ 9
12.03.–19.03. Fasten, Wandern, Tanzen 16
15.03. Abendvortrag „Kirche weltweit“ 50
19.03.–24.03. Wandertage „Wandern im Steigerwald“ 40
22.03. Abendvortrag „Kirche morgen“ 50
25.03. Kochkurs „Mit der hl. Hildegard am Herd“ 27
25.03.–28.03. Ostern im Kloster 40

April

03.04. Diözesantag der Franziskanischen
Gemeinschaften Bamberg und Würzburg 21
08.04.–11.04. Quartettwoche 37
17.04.–24.04. Studien- und Pilgerreise (mit Flug) 44

Mai

06.05. Biker-Gottesdienst 4
07.05.–09.05. Minoriten-Minis-Treffen
„Auf nach Schwarzenberg!“ 56
17.05.–21.05. Aktiv-Urlaub für Jugendliche
„Wandern im Chiemgau“ 57
22.05. Buswallfahrt im Frühling 45
28.05.–30.05. Lebens- und Glaubensschule
„Trau dich leben!“ 7
28.05.–30.05. Aquarell-Kurs „Faszination Aquarell:
Farbe und Licht“ 31
30.05.–04.06. Exerzitien Ordensleben –
Ein Leben der Freude 11

Juni

06.06.–11.06.	Geistliche Tage „Die Botschaft Neuer Geistlicher Lieder“	11
11.06.–13.06.	Aquarell-Kurs „Faszination Aquarell: Farbe und Licht“	31
11.06.–13.06.	Wochenendseminar „Kraft und Hoffnung durch Achtsamkeit und Resilienz“	41
25.06.–27.06.	Klosterwochenende	23
26.06.	Zu Gast beim Landwirt ums Eck	52

Juli

02.07.–04.07.	Malen und Meditation	12
09.07.–11.07. bzw. 12.07.	Kalligrafie-Wochenende „Zwischen Disziplin und Provokation“	32
14.07.	Tagesausflug „Auf den Spuren der hl. Elisabeth“	46
16.07.–18.07.	Wochenendseminar „Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen …“	7
30.07., 31.07., 01.08.	Passionsspiele	34

August

02.08.–05.08.	Sommerzeltlager für Kinder „Zelten im Klostergarten“	58
03.08.–08.08.	Weltjugendtag	57
06.08., 07.08., 08.08.	Passionsspiele	34
16.08.–20.08.	Einzelexerzitien	12
16.08.–21.08.	Italien-Reise für Jugendliche	58
24.08.–29.08.	Sommerurlaub in Kroatien	59

September

03.09.–05.09.	Kammermusik Schnupperwochenende	37
06.09.–12.09.	Quartettwoche & Celloensemble	37
06.09.–12.09.	Studienreise (mit Bus) „Musik, Kultur und Geschichte in Leipzig und Umgebung“	46
18.09.	Buswallfahrt im Spätsommer	47
27.09.–01.10.	Lebens- und Glaubensschule „Mit dem, der immer schon da ist“	8

Oktober

01.10.–03.10.	Wochenendseminar „Stille finden – Kraft schöpfen“	42
01.10.–08.10.	Fasten im Herbst	17
03.10.	Transitusfeier	22
04.10.	Gottesdienst „Hochfest des Heiligen Franz von Assisi“	22
04.10.–07.10.	Musizieren mit Profis	37
05.10.	Streuobst – Wissen, Vielfalt & Genuss	53
08.10.–10.10.	Seminar „Atem – Stimme – Kommunikation“	42
08.10.–10.10.	Wochenende für junge Erwachsene „Franziskanische Jugendwallfahrt“	59
29.10.–31.10.	Malen und Meditation	12

November

12.11.–14.11.	Wochenendseminar „Brave Mädchen (Buben) kommen in den Himmel …“	8
12.11.–14.11.	Tanz-Wochenende „Ich freu mich, dass ich … dass ich mich freu.“	33

Dezember

10.12.	Tag der Versöhnung „Sich neu ausrichten“	9
23.12.	Waldweihnacht	4

Datenschutz-Hinweis

Sie erhalten dieses Jahresprogramm unseres Bildungshauses, weil Sie vielleicht schon vor Jahrzehnten Ihre Adresse bei uns zu diesem Zweck hinterlassen haben – vielleicht aber auch, weil Sie in der jüngeren Zeit einen Kurs bei uns besucht haben und mit uns im Kontakt bleiben möchten. Sollten Sie von uns keine Post mehr erhalten wollen, genügt eine formlose schriftliche Mitteilung. Wir werden Ihre Adresse dann umgehend löschen.

Bildnachweis Titelbild © kieferpix/stock.adobe.com; 3 © A. Murk; 2 © Andrei Metelev/shutterstock.com; 9 © Sunny_Smile/shutterstock.com; 10 © Cookie Studio/shutterstock.com; 13 © artplus/iStock.com; 14 © JenkoAtaman/stock.adobe.com; 17 © Jon Benedictus/shutterstock.com; 19 unten © Rechte Mary's Meals e.V. Deutschland; 20 © Alex_Mastro/shutterstock.com; 27 © Liami/shutterstock.com; 28 © Pixel-Shot/shutterstock.com; 31 © Huyvanstock/shutterstock.com; 33 © Zoteva/shutterstock.com; 35 © Stefano Zaccaria/stock.adobe.com; 36 © Ruslan Lytvyn/shutterstock.com; 38 © howtogoto/iStock.com; 38 © Liudmila_Fadzeyeva/iStock.com; 44 © Sakis Papadopoulos/shutterstock.com; 48 © Matt_Gibson/iStock.com; 51 © Rostislav/shutterstock.com; 51 © Black Salmon/shutterstock.com; 62 © Andreas Murk; 72 © create Jobs 51/Shutterstock.com
weitere Fotos: Kloster Schwarzenberg und Referentenfotos



Bildungshaus Kloster Schwarzenberg
Klosterdorf 1 · 91443 Scheinfeld
Telefon 09162 92889-0 · Telefax 09162 92889-90
info@kloster-schwarzenberg.de

Leitung	Br. Mateusz Kotyło mit Br. Andreas Murk
Sekretariat	Heide Maria Leist, Steffi Köstner und Gertrud Murk
Rezeption	Marion Trost und Gerlinde Ruppert
Bürozeiten	Montag bis Freitag, 8.00–17.00 Uhr Samstag, 8.30–14.30 Uhr
Hauswirtschaft	Beate Gehles & Team
Kontoverbindung	Sparkasse Scheinfeld IBAN DE04 7625 1020 0810 4007 05 BIC BYLADEM1NEA

www.kloster-schwarzenberg.de